

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 7+8/2010



Nächster Termin
01.08.2010

Tanzcafé

Jeden ersten Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Für nur 2 Euro: Tanzen, oder anderen dabei zusehen, Gelegenheit zum Plauschen bei Kaffee und Kuchen, Mitmachaktionen unter Anleitung eines Tanzlehrers, erfahrene Tänzer stehen jederzeit helfend zur Seite.

Veranstaltungsort
Spiegelsaal des
VfL Tegel 1891 e.V.
Hatzfeldallee 29
13509 Berlin



GUTSCHEIN

Probetraining
Line Dance
montags im Vereinsheim
des VfL Tegel



VfL Tegel Hatzfeldallee 29
Berlin Tegel
Auskünfte
Telefon 030/ 434 41 21
www.vfl-tegel.de



2. Oktober 10
ab 19 Uhr

Oktoberfest des VfL Tegel Hatzfeldallee 29 im Spiegelsaal

Karten
in der
Geschäftsstelle
Tel. 434 41 21

Live-Musik
Es spielen:
Die Wilden Herzbuben

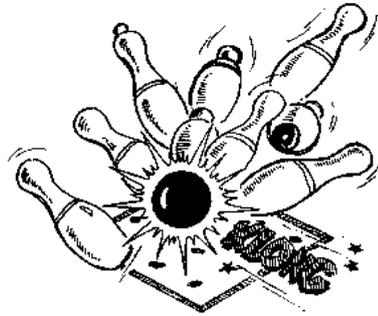


– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstungskalender.....	S. 2
Präsidium.....	S. 4
Turnen.....	S. 7
Ringen.....	S. 10
Leichtathletik.....	S. 12
Handball.....	S. 18
Judo.....	S. 20
Tischtennis.....	S. 25
Twirling.....	S. 27
Tennis.....	S. 27
Tanzen.....	S. 28
Geburtstage.....	S. 30
Neuaufnahmen.....	S. 31
Abteilungen.....	S. 32

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt: Elke Alwast

Tel.: 436 61 956

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Ausgabe 9+10/2010: 17. Oktober 2010



Veranstungs- & Terminkalender

September

Fr.	3. 9.	Tennis Vereinsmeisterschaft Einzel		Vereinsanlage	TE
So	5. 9.	MB -Halbmarathon und 10 km-Lauf		Holzhauserstr.	LA
So	5. 9.	2. Männer Handball Pokalspiel	18:30	Sportpalast	HA
Sa.	11.09.	Handball 2. Männer	14/16/18:30	Sportpalast	HA
Sa.	11.09.	Tennis Vereinsmeisterschaft Einzel		Vereinsanlage	TE
So	12.09.	Vorbereitungs-Turnier- Handball 1. Frauen	10:30-19:00	Sportpalast	HA
Sa./So.18./19.09		Kendo-Lehrgang mit Grillparty	9:30-11:30	Carl-Benz-Oberschule	KE

Oktober

Sa.	2.10.	Oktoberfest des VfL Tegel	19.00	Vereinsheim	Festausschuss
Sa.	2.10.	Aufbau Traglufthalle		Vereinsanlage	TE
So	9.10.	Ehrungsfeier	15.00	Vereinsheim	Präsidium
So.	17.10.	Redaktionsschluß VfL INFO 9+10/2010	24.00	Geschäftsstelle	Präsidium

November

So.	21. 11.	Kegelturnier der Abteilungen		Vereinsheim	Präsidium
-----	---------	------------------------------	--	-------------	-----------

Dezember

So.	5.12.	Redaktionsschluss VfL INFO 11+12/2010		Geschäftsstelle	Präsidium
-----	-------	---------------------------------------	--	-----------------	-----------

– Präsidium –

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

Kegeln

Elke Alwast, ☎ 436 61 956

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13469 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Satz, Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

2. Rundensammeln der Abteilungen – Teilnehmerrekord trotz Hitze



Der große Erfolg im letzten Jahr hatte sich offenbar herumgesprochen: Am zweiten Rundensammeln der Abteilungen am 30. Juni 2010 auf dem Hatzfeldtplatz nahmen insgesamt 441 Mitglieder, das sind 18,13% aller Mitglieder des VfL Tegel, teil. Nach den in läuferischer Hinsicht perfekten Bedingungen des letzten Jahres, drohte uns in diesem Jahr eine wahre Hitzeschlacht. Glücklicherweise machten ein paar Wolken die Hitze von rund 30°C zumindest zeitweise erträglich und alle Teilnehmer bewiesen die notwendige Zurückhaltung und machten keine Rekordjagd. Kurz nach 17.30 Uhr startete der Hauptsportwart Bernd Jerke das große Teilnehmerfeld, das sich aber trotz dieser großen Zahl schnell auf der Bahn verteilte. So fand jeder sein optimales Tempo und die Stunde ging schnell vorbei. Vor allem Florian und Frank testeten ihre Leistungs- und Leidensfähigkeiten in den ersten Runden im Schlepptau von Stefan besonders aus, aber trotz „Lehrgeld“ konnten beide am Ende hervorragende Ergebnisse für ihre Abteilungen herauslaufen. Die Begeisterung und Stimmung war in diesem Jahr noch größer als im letzten Jahr und alle Teilnehmer waren von der Atmosphäre und dem Gemeinschaftsgefühl zwischen Jung und Alt begeistert. Zwar beherrschte eine Frage das Rund schon während des Laufens: Wie viele Runden hast Du denn geschafft? – aber entscheidend war das gemeinsame Miteinander. Nach exakt einer Stunde läutete Bernd Jerke die Teilnehmer ab. Es ergab sich eine unglaubliche Zahl von insgesamt 6546 gelaufenen Runden, die sich auf die Abteilungen wie folgt verteilten:

Platz	Abteilung	Teilnehmerverh.	Runden	Betrag
1	Judo	52,60%	1419	€ 595,00
2	Handball	30,87%	1430	€ 372,00
3	Leichtathletik	33,80%	862	€ 313,00
4	Ringern	52,38%	559	€ 263,00
5	Turnen	10,04%	1157	€ 135,00
6	Tanzen	17,82%	247	€ 82,00
7	Twirling	18,00%	135	€ 68,00
8	Tennis	6,78%	307	€ 65,00
9	Tischtennis	5,66%	128	€ 55,00
10	Koronar	3,90%	77	€ 52,00.

Im Anschluss an die sportliche Betätigung konnten alle Teilnehmer auf der Terrasse des Vereinsheimes bei gegrillten Würstchen und Getränken den Sommerabend gemütlich

VfL-Info

auch im Internet



ausklingen lassen. Hauptsportwart Bernd Jerke verteilte die inzwischen schon traditionellen Siegerschecks an die Abteilungen und ehrte außerdem die besten Runden-sammler der Abteilungen mit einer VfL-Mütze oder dem neuen VfL-Kaffeeport:

In diesem Jahr haben wir es gemeinsam geschafft, die Mitglieder von zehn Abteilungen zu aktivieren. Damit gibt es für die dritte Ausgabe im Jahr 2011 ein wesentliches Ziel: Wir wollen auch die Kendoka laufen sehen!

Das Präsidium

Abteilung	beste Frau	Runden	bester Mann	Runden
Handball	Saskia Fischer Henrika Runde	21 21	Anton Raupach	27
Judo	Akiera Hofmann	26	Oliver Kraft Nicolas Lebreton	30 30
Koronar	Melissa Edelfhof	12	Dietrich Kleinke	22
Leichtathletik	Petra Grün Susanna Wiegand	27 27	Holger Stuckwisch	29
Ringern	Jasmine Fuentes Marianne Knop	19 19	Ivo Ehreke	29
Tanzen	Sophia Eckle	26	Patrick Misgaiski	29
Tennis	Ilona Muus	18	Edwin Erdzack	30
Tischtennis	Sarah-Madeleine Schrödter	20	Wolfgang Merkin	12
Turnen	Ava Mugke Svanja Žirkel Mirjam Skobowsky	20 20 20	Stefan Kolbe	35
Twirling	Joy Tront	17	Lars Mushold	19



Publikum und zum Line-Dance konnte Trainerin Barbara Kaczinski trotz der Hitze sehr viele Besucher zum Mitmachen animieren.

Parallel zum Bühnenprogramm zauberten auf der Festwiese unter der Leitung ihres 1. Vorsitzenden Florian Lür die Turnerinnen und Turner das Flair eines „Deutschen Turnfestes“ herbei. Für Mitmacher gab es Sechserbrücken-Turner-Urkunden von Organisatorin Angelika Lür. Von den Abteilungen Tennis und Tischtennis hatte man Ball und Netze gespannt, so dass auch hier mitgemacht werden konnte. Ausgiebig erkundigte sich Deutschlands bekannter Boxtrainer Uli Wegener beim Hauptsportwart Bernd Jerke am VfL-Werbbestand nach den Kampfsportarten im VfL Tegel und bewunderte, was die Judokas in ihrer Wettkampfbekleidung auf der glühendheißen Matte dem staunenden Publikum vorführten.

2. Sechserbrückenfest mit dem VfL Tegel Sport, Spiel und Spannung in Tropensonne

Von der hervorragenden Ausdauer und Kondition der Breitensportler des VfL Tegel konnten sich am Sonntag, den 4. Juli, die zahlreichen Besucher, darunter auch unser Ehrenpräsident Horst Lobert und Ehrenmitglied Peter Stiebitz, am Tegeler See überzeugen.

Nach der Eröffnung durch den Schirmherrn Bürgermeister Frank Balzer startete die Twirling-Abteilung bei 35 Grad im Schatten mit dem sechsstündigen Nonstop-Sportprogramm des VfL Tegel beim 2. Sechserbrückenfest des Kunst und Kultur Vereins Tegel.

Danach übernahmen die Hip Hop Kids die Bühne. Es folgte eine Tai-Chi- Vorführung mit und ohne Schwertkampf. Die Akrokids der Turnabteilung fuhren mit Einrädern durchs



Als gegen 17 Uhr zum Ende des Festes Turniertänzerin Annelie Frerix mit Präsident Stefan Kolbe den Abschlusswalzer tanzten, klatschte auch die Berliner Reporterlegende „Alexander Kulpok“ vor Begeisterung mit.

Beteiligt bei der Durchführung des Sportprogramms waren vom VfL: der 2. Vorsitzenden der Handballer Günter Lüer, der Vorsitzende von der Abteilung Judo Christian Kirst, der 2. Vorsitzende Tanzen Michael Rzeniecki, Aktive aus der Tennisabteilung, Dagmar Hübner Kassenwart Tischtennis, Corinna (Coco) Brandt aus der Twirling-Abteilung sowie zahlreiche namentlich nicht genannte Helferinnen und Helfer.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass auch beim 2. Sechserbrückenfest der VfL Tegel die meisten Aktivitäten aller 50 Vereine darbieten konnte.

Vielen Dank im Namen unseres Vereins. Ein ganz besonderer Dank an unseren Vizepräsidenten Lutz Bachmann, da er für den gesamten sportlichen Teil aller Vereine vor und während des Festes verantwortlich war.



Wir hoffen, dass im nächsten Jahr auch wieder die Kendo-Fechter, die Leichtathleten und die Koronarsportler dabei sein können. Und wenn dann auch noch ein paar Ringer mit dabei sind, können sich die Besucher beim 3. Sechserbrückenfest vom Motto „VfL Tegel – 11 Abteilungen, ein starker Verein“ überzeugen, bei dem es sich lohnt, Mitglied zu werden.

H.W.

Bilder in Farbe auf unserer Homepage vfl-tegel.de Bildergalerie

Der VfL Tegel vor ... 20 Jahren

Nachdem im Jahr 1987 in der Turnabteilung eine Koronarsportgruppe gegründet worden war und sich diese Gruppe schließlich 1990 „selbständig“ gemacht hatte, üben heute rund 160 Sportler in der Koronarsportabteilung ihren Sport aus. Seit dem vergangenen Jahr gibt es im VfL Tegel nicht nur Trainingsgruppen (Belastbarkeit über 75 Watt), sondern im Rahmen des Kurzzeitsportprogramms auch Koronarübungsgruppen (Belastbarkeit 50 bis 75 Watt), die ihr Training im kleinen Tanzsaal des Vereinsheimes durchführen (Nähere Einzelheiten gibt es unter www.vfl-tegel.de). Im Nachrichtenblatt 5/1990 stellte Frank Mitzlaff die Koronarsportabteilung vor:

„Guten Tag liebe Sportfreunde!“

Ich möchte heute die Koronarsportgruppe im VfL Tegel vorstellen. Seit nunmehr 3 Jahren, beginnend mit 8 Sportlern, treiben Mitbürger zwischen 30 und 75 Jahren eine besondere Art Sport unter den Fittichen des VfL. Alle Teilnehmer, mittlerweile nahezu 50 (!), erlitten einen Herzinfarkt, leiden unter koronaren Herzkrankheiten, haben einen Bypass- oder Herzklappenoperationen hinter sich. Sie gelten alle als schwerkrank nach ihrer Krankenhausausschreibung. 4-6 Wochen nach dem Krankenhausaufenthalt überweist der behandelnde Arzt durch eine Heilmittelverordnung den Patienten an unsere Koronarsportgruppen. Hier führen Arzt (Intensivmediziner meistens aus dem Humboldt Krankenhaus) und Koronarsportgruppenleiter (Sonderlizenz des Landessportbundes) ein Aufnahmegespräch durch, denn nicht jeder Sportler darf uneingeschränkt teilnehmen. Unterschieden werden Übungsgruppen: körperliche Leistungsfähigkeit unter 75 Watt; Trainingsgruppen: über 75 Watt auf dem Fahrradergometer. Wir führen nur Trainingsgruppen durch und dies unter ständiger medizinischer Kontrolle des besonders auf diesen Einsatz geschulten Personals. In den nun 3 Jahren kam es (man klopfe auf Holz) zu keinen ernsthaften medizinischen Komplikationen und so soll es auch bleiben, denn Arzt und Trainer sind zum Erhalt ihrer Lizenzen zu ständiger umfangreicher Weiterbildung verpflichtet. Alle bekannten Risikofaktoren (u. a. Bluthochdruck, Übergewicht, Bewegungsmangel, Nikotin, Cholesterinspiegel) führen zu einer Zunahme der Herzkrankheiten. Um den Betroffenen und auch ihren Angehörigen (gruppeninterne Fortbildungen) neuen Lebensmut, neue Hoffnung, neue Wege der Gesundung und Erfahrungsaustausch zu bieten, mußte aufgrund reger Nachfrage, das Übungsprogramm auf 4 Termine erweitert werden:

VfL-Info auch im Internet



ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

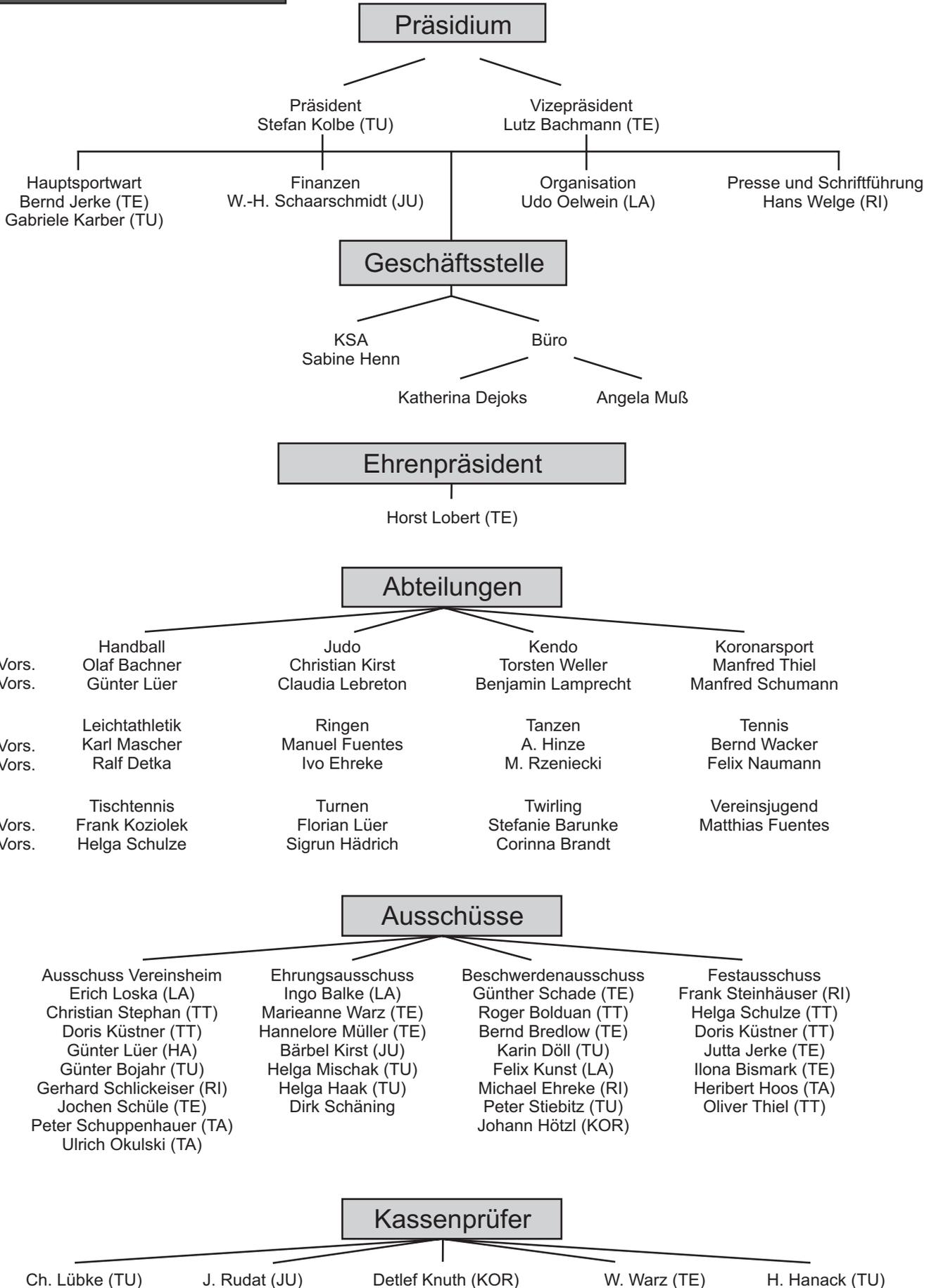
www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76



Organigramm des VfL-Tegel e.V.

Stand Mai 2010



++ Umzug ++ Namensänderung ++ Umzug ++

Liebe VfL'er,
wenn sich eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle, Postanschrift: VfL Tegel Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, per Internet Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de, persönlich während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim

Zum Ausschneiden



Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift :

.....

Telefon..... e-mail.....

Alte Anschrift

Datum..... Unterschrift.....

Helfer-Pool

Die Mitgliederversammlung hat das große Interesse der Mitglieder an unserem Verein gezeigt. Die tägliche Vereinsarbeit bedarf aber manchmal auch einer tatkräftigen Unterstützung vor Ort.

Zahlreiche Mitglieder sind bereits als Helfer in unserem Helfer-Pool ehrenamtlich für den Verein und seine Abteilungen tätig, aber über Zuwachs sicher sehr erfreut.

Also, liebe VfL'er, lasst Worten Taten folgen, wenn Ihr uns unterstützen wollt. Denn ehrenamtliches Engagement hält fit!

Bitte meldet Euch bei Interesse in der Geschäftsstelle.

Das Präsidium

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. vom 28. Mai 2010

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 21:41 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Stefan Kolbe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Abteilungen und den Jugendvertreter. Er übermittelt Grüße des abwesenden Ehrenpräsidenten. Die Mitgliederversammlung wurde gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen. Es wird festgestellt, dass zum Beginn der Versammlung 206 Stimmberechtigte anwesend sind.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für die Verstorbenen ein.

TOP 3: Wahl eines Versammlungsleiters

Bernd Wacker wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Bernd Wacker mit einigen Enthaltungen zum Versammlungsleiter. Bernd Wacker nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen. Er bittet um sachliche Diskussionen insbesondere bzgl. der Angelegenheit um die Tanzabteilung.

TOP 4: Wahl der Protokollführer

Angela Muß und Katherina Dejoks werden gemeinsam als Protokollführerinnen vorgeschlagen. Die Versammlung wählt einstimmig Angela Muß und Katherina Dejoks zu Protokollführerinnen, beide nehmen die Wahl an.

TOP 5: Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung.

Bernd Bredlow merkt an, dass die Jahreshauptversammlung nur teilweise ordnungsgemäß einberufen worden sei, da die Einladung nicht, wie in der Satzung vorgeschrieben, im Nachrichtenblatt veröffentlicht wurde.

Bernd Wacker hält fest, dass die Anwesenden den Einwand von Bernd Bredlow zur Kenntnis genommen haben.

TOP 6: Berichte der Präsidiumsmitglieder

Bericht des Präsidenten Stefan Kolbe:

Zunächst stellt er klar, dass für die ordnungsgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung nur der Aushang am schwarzen Brett maßgeblich sei. Die Veröffentlichung im Nachrichtenblatt sei nur zur einfachen Information für die Mitglieder gedacht.

In Sachen Kersten Steiniger wurden die angemeldeten Forderungen vom Insolvenzverwalter anerkannt. Die Forderungen können erst nach einer Wohlverhaltensphase von 6 Jahren erneut geltend gemacht werden.

Arbeitnehmern, Beamten und Rentnern mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft.



LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

- Einkommensteuererklärung
- Kapitaleinkünften*
- Kindergeld
- Vermietung- und Verpachtung*
- Neue Rentenbesteuerung
- Veräußerungsgeschäften*
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente

* Bei Summe Einnahmen bis 13.000 € Einzel-/ 26.000 € Zusammenveranlagung

Beratungsstelle:
13509 Berlin
Nassenheider Weg 20
Telefon (030) 4300094



Leiterin:
Dipl. Kauffrau Antje Jarnack
Termine n. Vereinbarung,
bei Bedarf Hausbesuche.

- Es wurde eine Umsatzsteuersonderprüfung durchgeführt, diese führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen.

- Um für die Durchführung des Mercedes-Benz-Halbmarathon das Haftungsrisiko zu minimieren, musste eine formelle Regelung gefunden werden, so dass der VfL Tegel, der VfB Hermsdorf und der Ruder-Club Tegel eine gemeinnützige GmbH gegründet haben.

- Aus dem Jahr 1993 lag noch ein vollstreckbarer Titel gegen den ehemaligen Pächter der Gastronomie, Herrn Smyk, vor. Nachdem das Urteil zufällig in den Akten gefunden worden war, konnte der VfL Tegel nun mit einigem Aufwand die Zahlung von 2.000,-- € durchsetzen.

- Zur Situation bzgl. der Tanzabteilung hat das Präsidium die Mitglieder bereits auf den Jahreshauptversammlungen der Abteilungen ausführlich informiert. S. Kolbe wiederholt noch einmal die wesentlichen, den Mitgliedern bereits bekannten Streitpunkte (Betriebs- und Instandhaltungskosten, Gemeinnützigkeit und Honorarüberzahlungen P. Mangelsdorff).

S. Kolbe stellt klar, dass es der ausdrückliche Auftrag des erweiterten Präsidiums gewesen sei, die Zusammenarbeit mit P. Mangelsdorff und Th. Unger zu beenden. Auf dieser Grundlage sei der Vorstand der Tanzabteilung aufgefordert worden, zur Sicherung des Trainingsbetriebs neue Trainer zu engagieren. Gehandelt habe der Vorstand jedoch nicht. Dies beruhe nach der Einschätzung des Präsidiums auf dem Umstand, dass die betroffenen Trainer P. Mangelsdorff und Th. Unger zugleich 1. und 2. Vorsitzender der Tanzabteilung gewesen seien. Deshalb habe das Präsidium nach der Übernahme der Geschäftsführung der Tanzabteilung sofort gehandelt und neue Trainer beauftragt. Besonderer Dank gilt Familie Schade, die zusammen mit dem Präsidium die Fortführung des Trainingsbetriebs sichergestellt und die Weichen für die Zukunft der Tanzabteilung gestellt haben.

Mitte Februar zeigte sich, dass Mitglieder der Tanzabteilung einen neuen Verein, das Tanzsportzentrum Blau Gold e.V., gegründet hatten. Um schnellstmöglich Klarheit in personeller und finanzieller Sicht zu erlangen, wurde allen Mitgliedern der Tanzabteilung die Möglichkeit einer außerordentlichen Kündigung eingeräumt. T. Unger empfahl den Mitgliedern aber, diese nicht zu nutzen, um weiterhin die Rechte eines Mitglieds im Verein wahrnehmen zu können.

Das Präsidium wandte sich an den LTV und es fanden verschiedene Gespräche statt, um gemeinsam eine Lösung für den Konflikt zu finden. Der LTV machte klar, dass der Verband nicht zur Verfügung stehe, etwaige rechtliche Ansprüche zu klären. Der LTV erarbeitete dann ein Papier mit Vorschlägen zur Herbeiführung der Trennung des TC Blau Gold im VfL Tegel und Tanzsportzentrum Blau Gold. Entgegen der vorherigen Aussagen des LTV wurden dann in dem Arbeitspapier aber nicht zu akzeptierende Forderungen gestellt, z. B. sollte der VfL Tegel auf die Rückforderung der überzahlten Honorare verzichten und die Gelder der Tanzabteilung sowie Inventar an den neuen Verein übergeben. Das Präsidium war sich einig, dass dies nicht zu akzeptieren sei und verfasste deshalb eine Gegenaufstellung. Daraufhin wurde verbreitet, dass der VfL Tegel die Verhandlungen habe platzen lassen. Der VfL Tegel ist deshalb sofort an den LTV Berlin herangetreten und es wurde ein sachliches Gespräch über das Verhältnis zum LTV Berlin und die gemeinsame Zusammenarbeit geführt.

Das Arbeitsgericht hat inzwischen festgestellt, dass es für die Klage von P. Mangelsdorff nicht zuständig ist, da es sich um einen Mitarbeitervertrag und nicht um einen Arbeitsvertrag handele. Die Klage wurde daher an das zuständige Zivilgericht abgegeben, dann aber von P. Mangelsdorff zurückgezogen.

Erst nach Aufforderung über einen Rechtsanwalt wurden das Vereinsnotebook und die mobile Musikanlage zurück-

gegeben. Allerdings wurde die Festplatte des Notebook, auf der sich Programme des Vereins befanden, vorher komplett gelöscht.

Am 20. 05. 2010 fand die Jahresversammlung der Tanzabteilung statt. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nachdem 260 Mitglieder kündigten, gehören der Abteilung jetzt noch etwa 70 Mitglieder an. Wenn die Mitgliederzahlen nicht wieder steigen, könne es Probleme geben. Es wird daher versucht, die Räume auch anderweitig zu nutzen, um die Kosten aufzufangen. Zurzeit findet in den Räumen zusätzlich Linedance statt, andere Angebote sollen folgen.

Zur finanziellen Situation des VfL Tegel ist zu sagen, dass entgegen den unzutreffenden Gerüchten die Rücklagen noch in vollem Umfang vorhanden sind.

Eine Ursache für die entstandenen Probleme könnte sein, dass es seinerzeit eine unterschiedliche Sicht auf das Zusammenkommen des VfL Tegel und des TC Blau Gold gab. Für den VfL Tegel war klar, dass die Mitglieder des TC Blau Gold Mitglieder des VfL Tegel werden, für den TC Blau Gold war es aber eine Fusion, also ein Verein im Verein. Aus heutiger Sicht ist auch klar, dass es Trainer und Vorstand in einer Person nicht mehr geben darf.

Die Betriebskosten hätten bereits viel früher angepasst werden müssen. Dieses Versäumnis ging zu Lasten der anderen Abteilungen, die andernfalls durch den Hauptverein mehr finanzielle Unterstützung hätten erhalten können.

Immer wieder wurde der Vorwurf laut, das Präsidium habe die Probleme verursacht. Deshalb wird noch einmal ausdrücklich klargestellt, dass alle Entscheidungen in Zusammenarbeit mit dem erweiterten Präsidium beschlossen wurden bzw. das Präsidium vom erweiterten Präsidium zum Handeln aufgefordert wurde.

Alle sind sich einig, dass die Tanzabteilung im VfL Tegel erhalten und neu aufgebaut werden soll (die Anwesenden bestätigen dies mit Applaus). Ein guter Anfang war der „Tanz in den Mai“, eine sehr gelungene Veranstaltung, an der Mitglieder vieler Abteilungen teilnahmen.

H. Knaisch erinnert an den erfolglosen Rechtsstreit bzgl. KSA und hofft, dass die jetzt eingeleiteten Klagen Erfolg haben werden. Er betont, dass es richtig gewesen sei, dass der Vertrag mit P. Mangelsdorff gekündigt wurde, nachdem eine Änderung nicht gelungen war. Es hätte aber Mitglieder der Tanzabteilung gegeben, die einen Neubeginn ohne P. Mangelsdorff gewollt hätten. Erst nachdem das Präsidium neue Trainer eingesetzt hätte, sei es zur Eskalation gekommen und die Mehrheit der Tänzer hätte sich hinter P. Mangelsdorff gestellt.

B. Wacker mahnt die Anwesenden, Wortbeiträge nicht durch Buh-Rufe zu stören, jeder dürfe sich äußern und seine Meinung sagen.

Andreas Rosendahl erläutert, dass im Gegensatz zu anderen Sportarten die Honorare der Tanztrainer teuer seien. Es wäre auch überall üblich, dass Trainer Privatstunden gäben, dies sei z. B. im Tennissport ebenso.

Die Betriebskosten hätten nicht exakt zugeordnet werden können, da es keine separaten Zähler gäbe.

Die Tanzabteilung sei bisher mit ca. 400 Mitgliedern wirtschaftlich gut durchgekommen und konnte auch die hohen Trainerkosten zahlen. Mit nur noch 70 Mitgliedern würden die Kosten nicht mehr zu tragen sein, zumal auch die Tanzschule als Quelle für neue Mitglieder nicht mehr vorhanden wäre. Am Jahresende werde die Tanzabteilung pleite sein. Laut Satzung müssen sich die Abteilungen aber wirtschaftlich tragen. Was passiert nun mit einer Abteilung, die dies nicht kann?

Der Hauptverein habe der Tanzabteilung die Betriebskosten für 2010 zunächst als Zuschuss zugestanden, zuletzt aber nur noch von Stundung gesprochen.

S. Kolbe stellt zunächst fest, dass die Klage bzgl. KSA seinerzeit vom vorigen Präsidium angestrengt wurde.

Dem Präsidium seien die Besonderheiten im Tanzsport bewusst. Nicht die Privatstunden seien das Problem, viel-

mehr müsse sich der Trainer an den Kosten für die Trainingstätte beteiligen. Im Übrigen sei der VfL Tegel ein Breitensportverein. Der Breitensport müsse auch im Bereich Tanzen ausgeweitet werden.

Die Aufteilung der Betriebskosten erfolge nach flächenmäßiger Nutzung. Von einer Stundung der Betriebskosten sei nicht die Rede gewesen. Die Behauptung von A. Rosendahl sei daher unzutreffend.

B. Bredlow bezweifelt, dass die Klage auf Rückzahlung der 130.000,- € durchgesetzt werden könne. Die Abteilungskassenprüfer sowie die Prüfer der Hauptkasse hätten jedes Jahr die Ordnungsmäßigkeit der Kasse der Tanzabteilung bestätigt. Außerdem seien die Beträge, die P. Mangelsdorff erhalten habe, in den Haushaltplänen enthalten gewesen. Alle Abteilungskassen seien haushaltstechnisch selbstständig. Auf der Jahresversammlung der Tanzabteilung am 24. 02. 2010, die das Präsidium nicht anerkennt, hätten 171 Mitglieder abgestimmt, dass auf jegliche Rückforderung an P. Mangelsdorff verzichtet werden solle. Das Protokoll liege dem Präsidium vor. Auf der Sitzung am 20. 05. 2010 hätten die Mitglieder der Tanzabteilung alle früheren Vorstandsmitglieder entlastet.

S. Kolbe erklärt, dass die Kassenprüfer die Überzahlung nur hätten feststellen können, wenn ihnen die Verträge mit P. Mangelsdorff bekannt gewesen wären. Die Kassenprüfer der Hauptkasse prüfen die Abteilungskassen nur stichprobenartig. Die Zahlen aus den Haushaltsplänen seien natürlich bekannt, ohne die Verträge aber nicht nachzuziehen.

Dass die Mitglieder den ehemaligen Vorstand der Tanzabteilung entlastet hätten, sei auf die starke Bindung zum Trainer zurückzuführen. Dies sei dem Präsidium auch bewusst gewesen. Einige Personen seien zu der Mitgliederversammlung am 20. 05. auch nur gekommen, um bei der Entlastung mit abzustimmen, anschließend seien sie aber sofort wieder gegangen. Im Übrigen richte sich die Forderung gegen den Trainer P. Mangelsdorff, nicht gegen den 1. Vorsitzenden P. Mangelsdorff.

A. Rosendahl vertritt die Meinung, dass der Vorstand durch die Entlastung von Ansprüchen befreit sei.

Es sei verwunderlich, dass die anderen Abteilungen mehr Geld vom Hauptverein bekämen, wenn die Tanzabteilung höhere Betriebskosten zahlen würde.

B. Wacker stellt klar, dass die Betriebskosten zunächst vom Hauptverein verauslagt würden und dieser sich die tatsächlich entstandenen Kosten dann von den Abteilungen zurückhole.

H. Knaisch erklärt, dass er L. Bachmann aufgefordert habe, für die TE-Abt. separate Zähler einzubauen, um die tatsächlichen Verbrauchskosten ermitteln zu können. Die Kosten dafür würde notfalls die Tennisabteilung selbst zahlen.

Das Präsidium hätte bei der Jahresversammlung der Tanzabteilung am 24. 2. 2010 die Leute reinlassen und mit ihnen reden sollen.

Marion Fleischfresser findet, dass es nun genug Informationen zu dem Thema um die Tanzabteilung gegeben habe und beantragt, die Diskussion zu beenden und in der Tagesordnung weiterzugehen.

Die Anwesenden schließen sich dem an.

Bericht des Vizepräsidenten Lutz Bachmann:

- Bericht über die Treffen der Arbeitsgemeinschaft Reickendorfer Sportvereine und der Bezirkssportgruppe Reickendorfer 2009.

- Das Sechserbrückenfest wurde von Michael Grimm (Kunst & Kultur Verein Tegel) organisiert, der sportliche Teil dabei vom VfL Tegel. In diesem Jahr findet das 2. Sechserbrückenfest am 04. 07. statt.

- Beim Radiosender Oldiestar haben Hans Welge und er den VfL Tegel vorgestellt.

- Eine Leckage im Fußboden im Geschäftszimmer wurde

behalten, es seien keine Kosten entstanden, da es sich um einen Baumangel handelte. Im Wintergarten sind immer wieder Reparaturen notwendig.

- Dank an die Hausmeister, insbesondere herzliche Genesungswünsche an Heinz Böttcher. Dank auch an die Mitglieder des Ausschusses Vereinsheim, besonders an deren Sprecher Erich Loska.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt:

Die Kassenunterlagen liegen den Mitgliedern vor und werden erläutert.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange Bernd Jerke:

- Es fanden vier Sitzungen mit den Abteilungssportwarten statt.

- Bericht Walter Schwanke Fußballturnier

- Beim „Rundensammeln“ haben 250 Teilnehmer aus 9 Abteilungen mitgemacht

- Beim Drachenbootrennen konnte wegen schlechten Wetters nur eine Runde durchgeführt werden, der VfL Tegel belegte von 42 Teilnehmern den 24. Platz.

- Das Brennballturnier konnte nicht stattfinden, da keine Halle zur Verfügung stand. In diesem Jahr findet es am 26. 06. statt.

- Bei der Sportlerehrung durch das Bezirksamt wurden 150 Sportler geehrt.

- Am Kegeltturnier nahmen 36 Mitglieder teil.

- Dank an die Sportler für die herausragenden Leistungen.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse Hans Welge:

- Die Erscheinungstermine der Vereinszeitung wurden von acht auf sechs Ausgaben gekürzt.

- Im „Blickpunkt Tegel“ sind immer zwei Seiten für den VfL Tegel reserviert.

- Es sind diverse negative Berichte zur Thematik Tanzabteilung im Nordberliner und in Wochenblättern erschienen.

- Weiterhin bekommen die Abteilungen für Inserate aus ihren Reihen 50 % der Einnahmen für Investitionen gutgeschrieben. Ziel ist es immer noch, dass die Ausgaben für die Zeitung durch die Einnahmen der Inserate gedeckt werden. Zurzeit haben wir 20 Anzeigen.

- Dank an alle, die für neue Anzeigen gesorgt haben, insbesondere an Uschi Kolbe, Manuel Fuentes und Lutz Bachmann

- Ein herzlicher Dank auch an die Damen des „Klebe-teams“.



Ingo Merten
Kfz-Meister & Sachverständiger
Kfz-Sachverständigenbüro Nord-Berlin

Unfallschaden ?

Gutachtenerstellung in Berlin und Umgebung
Kfz - Haftpflicht und Kaskoschäden

Tel: 030 - 86381618
Mobil: 0151 - 20665510kfz-sv@kabelmail.de
www.kfzsvnordberlin.de



Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Organisation Udo Oelwein:

- Mitgliederentwicklung:
Stand 01.01.2009 = 2451
(davon 982 Kinder und Jugendliche)
Stand 01.01.2010 = 2448
(davon 962 Kinder und Jugendliche)
 - Die Tanzabteilung hatte am 01.01.2010 351 Mitglieder, von dem Angebot der außerordentlichen Kündigung bis zum 19.02. machten 87 Mitglieder Gebrauch. Zum 10.05. wurden 151 Mitglieder, die nach der 3. Mahnung nicht bezahlt hatten, aus der Mitgliederliste gestrichen. Die Tanzabteilung hat jetzt noch 101 Mitglieder.
 - Aus 2007 und 2008 wurden 15 Mitglieder mit Beitragsrückständen dem Anwalt übergeben und aus dem Verein ausgeschlossen.
- B. Bredlow** fragt an, ob die offenen Beiträge der Tänzer aus 2010 zum Anwalt gegeben werden. Falls dies der Fall sei, solle man eine Musterklage einreichen.
- S. Kolbe** teilt mit, dass nach einstimmiger Meinung des Präsidiums die Beiträge eingetrieben werden sollen.

Bericht KSA Sabine Henn:

Zurzeit gibt es 60 Angebote für alle Altersklassen, von denen finden 55 statt. Bei den Teilnehmerzahlen gibt es einen leichten Anstieg, in 2009 waren es 2062. Werbung erfolgt durch die Presse und durch Auslage von Flyern in Apotheken, bei Ärzten usw.

Bericht Kegeln Elke Alwast:

In 2009 gab es 85 Verträge, in 2010 bisher 83. Die Bar-einnahmen für Einzelbuchungen sind rückläufig, da in der Mehrzahl regelmäßig gekegelt wird und daher Verträge abgeschlossen werden.

TOP 7: Bericht der Jugendwartin Dagmar Hübner

- An der Fahrt in den Heidepark Soltau am 16.05. nahmen 93 Kinder und Jugendliche aus allen Abteilungen teil.
- Zum Puppentheater am 07.12. kamen 50 Kinder.
- Zum Bowling am 19.11. kamen über 200 Kinder und Jugendliche.
- Für 2009 betrug der Etat für die Jugendkasse **€ 2.342,50** (**€ 2,50 x 937 Jugendliche**), für 2010 **€ 2.390,-** (956 Jugendliche)
- Auf der Jahresversammlung der Jugend wurde Matthias Fuentes zum neuen Jugendwart gewählt, Sven Gerhardt zum Kassenswart.

TOP 8: Aussprache über TOP 7

B. Wacker stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zum Bericht der Jugendwartin gibt und dankt D. Hübner für ihre langjährige Tätigkeit.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer von Jörg Rudat

Die Kassenprüfer waren an sieben Abenden tätig. Der Präsident, Vizepräsident und das Präsidiumsmitglied für Finanzen standen für Rückfragen zur Verfügung. Der Kassenprüferbericht wird verlesen.

Es gab keine Beanstandungen der Kassen Hauptverein, Jugend, KSA und Kegeln. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Präsidiumsmitglieds für Finanzen und der Jugendkassenwartin sowie des gesamten Präsidiums für das Geschäftsjahr 2009 vor.

TOP 10: Aussprache zu TOP 9

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob auch die Bilanz überprüft worden sei.

J. Rudat stellt fest, dass die Aufgabe der Kassenprüfer darin bestehe, die Führung der Kassen zu prüfen.

B. Bredlow fragt, was mit der Kasse der Tanzabteilung sei, da diese doch nicht geprüft werden konnte. Er möchte wissen, ob versucht wurde, mit den Kassenprüfern der

Tanzabteilung Kontakt aufzunehmen.

J. Rudat weist darauf hin, dass die Kassenprüfer des Hauptvereins das Recht hätten, die Abteilungskassen stichprobenartig zu prüfen. Dies sei auch so gehandhabt worden. Das Kassenbuch der Tanzabteilung hätte gravierende Fehler aufgewiesen. Die Buchführung sei für die Kassenprüfer nicht nachvollziehbar gewesen und deshalb an das Präsidium übergeben worden, da dieses zum Zeitpunkt der Prüfung die Geschäfte der Tanzabteilung führte.

B. Bredlow möchte wissen, was das Präsidium nun mit der Kasse gemacht habe.

S. Kolbe teilt mit, dass die Belege erst Mitte Mai vollständig vorgelegen hätten, so dass eine Prüfung vorher nicht möglich gewesen sei. Die Tanzabteilung habe inzwischen neue Kassenprüfer gewählt, die sich nun damit befassen werden. Es sei auch schon früher vorgekommen, dass eine Kassenprüfung nachgeholt werden musste.

Aus der Versammlung wird angemerkt, dass der Jahresabschluss doch vorhanden sei, die Unterlagen also buchungstechnisch vorliegen müssten.

H. Knaisch erläutert, dass sämtliche Belege aller Abteilungen per 31.12. zum Steuerberater gingen. Wenn diese zurückkämen, erhielten die Abteilungen die Unterlagen zurück und erst nach den jeweiligen Jahresversammlungen würden die Unterlagen dann in der Geschäftsstelle abgegeben. Im Prinzip führe der Steuerberater eine gewisse Vorprüfung durch, er gäbe ja auch Hinweise zu etwaigen Mängeln. In wieweit es ausreiche, mit den Zahlen des Steuerberaters zu arbeiten, könne er aber nicht beurteilen.

TOP 11: Entlastung für das Geschäftsjahr 2010

a) des Präsidiums

Bernd Wacker bittet um Abstimmung des Antrags der Kassenprüfer auf Entlastung des Präsidiums.

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Die Mitglieder des Präsidiums werden mit 16 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen entlastet.

b) des Jugendwartes und der Jugendkassenwartin

Es wird der Antrag auf Entlastung von Dagmar Hübner gestellt, die beide Ämter innehatte.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: D. Hübner wird einstimmig entlastet. Es gibt 8 Enthaltungen.

An dieser Stelle dankt Stefan Kolbe Dagmar Hübner für ihre langjährige Jugendarbeit und überreicht ihr ein Geschenk. Die Mitglieder spenden Applaus.

TOP 12: Wahl

a) des Vizepräsidenten

Es kandidiert Lutz Bachmann. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: L. Bachmann wird mit 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

b) Wahl des Präsidiumsmitglieds für Finanzen

Es kandidiert Wolf-Henner Schaarschmidt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: W.-H. Schaarschmidt wird mit 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Präsidiumsmitglieds für Schriftführung und Presse

Es kandidiert Hans Welge. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: H. Welge wird mit 2 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl der Kassenprüfer für zwei Jahre

B. Wacker teilt mit, dass Christa Lübke, Heidrun Hanack, Winfried Warz und Jörg Rudat wieder kandidieren. Als weiterer Kandidat wird Detlef Knuth vorgeschlagen.

D. Knuth erklärt sich bereit zu kandidieren und stellt sich

kurz vor. Er sei seit fünf Jahren Mitglied in der Koronarabteilung und hätte beruflich mit Finanzen und Buchhaltung zu tun gehabt.

Die Mitglieder beschließen die Abstimmung en bloc und stimmen wie folgt:

Die Kandidaten werden bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 14: Bestätigung der Wahl zum Jugendrat

Matthias Fuentes stellt sich als neuer Jugendwart vor und dankt Dagmar Hübner für ihre Arbeit.

Die Mitglieder stimmen wie folgt ab: Der Jugendrat wird bei zwei Enthaltungen bestätigt.

TOP 15: Nachwahlen für die Ausschüsse (für ein Jahr)

- Ehrungsausschuss
- Ausschuss für das Vereinsheim
- Festausschuss
- Beschwerdeausschuss

a) Dirk Schäning aus der Abteilung Ringen wird vorgeschlagen und kandidiert.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: D. Schäning wird bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

b) Peter Schuppenhauer aus der Tanzabteilung und Ulrich Okulski aus der Tennisabteilung werden vorgeschlagen und kandidieren.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: P. Schuppenhauer und Ulrich Okulski werden bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

c) Ilona Bismark aus der Tennisabteilung wird vorgeschlagen und kandidiert.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: I. Bismark wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

d) Vorschläge: Peter Stiebitz aus der Turnabteilung (schriftliches Einverständnis liegt vor), kandidiert.

Karin Lamperty aus der Turnabteilung kandidiert nicht.

Johann Hötzl aus der Koronarabteilung kandidiert.

Die Mitglieder stimmen en bloc wie folgt: P. Stiebitz und J. Hötzl werden bei 5 Enthaltungen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 16: Vorlage des Haushaltsplanes 2010

W.-H. Schaarschmidt möchte wissen, ob es Fragen zum vorliegenden Haushaltsplan gibt.

TOP 17: Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2010

H. Knaisch bemerkt, dass die Tanzabteilung durch den Wegfall von Mitgliedern 80.000,- € Einnahmen weniger hat und befürchtet, dass nun die anderen Abteilungen die Kosten tragen müssen.

A. Rosendahl merkt an, dass das Defizit der Tanzabteilung eigentlich noch um 25.000,- € höher sei, da der Hauptverein die Betriebskosten für 2010 erlasse. Er möchte wissen, wo diese 25.000,- € im Haushaltplan auftauchen und woher diese kämen. Er stellt noch einmal die Frage, was mit Abteilungen passieren, die sich wirtschaftlich nicht selbst tragen können.

S. Kolbe erklärt, dass die 25.000,- € im Konto 706 des Hauptvereins enthalten seien. Im Haushaltsplan seien die noch einzutreibenden Beiträge bei den Einnahmen nicht enthalten, da dort nur Zahlen auftauchen, die tatsächlich zu erwarten sind.

B. Bredlow fragt, wie es mit der Tanzabteilung weitergehen solle, denn der Bestand werde Ende des Jahres verbraucht sein.

Ute Röhling-Detka merkt an, dass nach Meinung aller Mitglieder die Tanzabteilung doch neu aufgebaut werden solle und dies hoffentlich auch gelinge. Deshalb sei diese Diskussion völlig überflüssig.

W.-H. Schaarschmidt teilt auf Nachfragen aus der Versammlung mit, dass noch Pachtzahlungen aus 2009 offen seien und begründet dies damit, dass der Pächter nicht zahlen konnte. Alle Mitglieder sind aufgerufen, die Gastronomie des Vereins mehr zu nutzen. Die Pacht sei vertraglich festgelegt und nicht vom Umsatz abhängig.

A. Rosendahl fragt nochmals, was mit Abteilungen passieren, die sich wirtschaftlich nicht selbst tragen könnten.

B. Wacker betont, dass ein Minusabschluss in einem Jahr nicht bedeuten müsse, dass sich eine Abteilung längerfristig nicht selbst tragen kann.

S. Kolbe fügt hinzu, dass der VfL Tegel der Rechtsträger sei und am Ende alles „in einen Topf“ komme.

Abstimmung: Die Versammlung stimmt dem Haushaltsplan 2010 mit 4 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen zu.

TOP 18: Anträge

B. Wacker stellt fest, dass keiner der Antragsteller des vorliegenden Antrages aus der Tanzabteilung anwesend ist.

S. Kolbe teilt auf entsprechende Nachfrage mit, wer die Antragsteller sind und dass diese inzwischen wegen Nichtzahlung des Beitrags bzw. vereinschädigendem Verhaltens aus dem Verein ausgeschlossen bzw. aus der Mitgliederliste gestrichen worden sind.

Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder wie folgt ab: Bei 18 Enthaltungen wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

TOP 19: Verschiedenes

B. Lamprecht beklagt, dass in letzter Zeit häufig Meinungen von Mitgliedern per Mail verbreitet würden, was sehr lästig sei.



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden

ben haben, das in der Vielfaltigkeit ein wenig an ein Turnfest erinnert hat.

Wie immer haben sich einige Gruppen nicht beteiligt.



Beteiligt haben sich folgende Gruppen und dafür bedankt sich der Vorstand ganz herzlich: bei der Mutter/Kind-Gruppe mit Annegrit, bei den 1. Frauen mit Karola, 2. und 3. Frauen mit Karoline, der Aerobic-Gruppe mit Katja, den Turnfrauen und Turnmädchen aus Borsigwalde mit Yvonne und Florian, den Einrad- und Akro-Kids mit Barbara und den fleißigen Helfer aus der Turngruppe Borsigwalde beim Fitnessstest, die sich trotz der Hitze zahlreich beteiligt haben. Aber auch allen zuvor nicht genannten Helfern gilt unser besonderer Dank.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer ist eine solche Veranstaltung nicht zu bewältigen.



Ich bedanke mich herzlich beim Präsidium und der Turnabteilung des VfL für den schönen Blumenstrauß und die Geschenke zu meinem 82. Geburtstag.

Christa Munier

Goldene Hochzeit feierten Karin und Eberhard Döll

50 Jahre verheiratet sein – das ist schon eine Leistung!

Wenn man wie im Falle von Karin und Eberhard bereits sehr jung heiratet, dann macht man sich keine Gedanken darüber, wenn man verspricht, immer füreinander da zu sein in guten wie in schlechten Zeiten. So oder ähnlich lautet das Versprechen.

Man kann sich zu diesem Zeitpunkt nicht vorstellen, was das Leben für Prüfungen bereithält.

Liebe Karin und lieber Eberhard, ihr habt viele Jahre guter Zeiten miteinander verbracht, jedoch die letzten Jahre waren für die ganze Familie sehr, sehr schwer. Der Vorstand der Turnabteilung versucht immer für Euch da zu sein, hilft nach Möglichkeit und wünscht Euch weiterhin viel Kraft, den Lebensmut nicht zu verlieren und füreinander da zu sein, so wie Ihr es vor 50 Jahren einander versprochen habt.

Im Namen aller Turnabteilungsmitglieder wünschen Euch alles Liebe und Gute

Florian, Sigrun, Gela, Yvi und Uschi

Für die guten Wünsche zu meinem 70-jährigen Geburtstag sage ich „Danke“.

Mein besonderer Dank gilt meinen Turn- und Kegelschwestern. Auch möchte ich mich bei der Turnabteilung und dem Präsidium bedanken.

Eure Gisela Schade

Anlässlich meines 75. Geburtstages möchte ich mich für die Glückwünsche des Präsidiums und des Vorstandes der Turnabteilung recht herzlich bedanken. Über die Geschenke in Form von Gutscheinen habe ich mich sehr gefreut.

Charlotte Kretschmann, 2. Frauen

Herzlichen Dank an das Präsidium, die Turnabteilung und die 3. Frauenabteilung für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 75. Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut.

Carola Friedrich

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unseres 80. Geburtstages bedanken wir uns ganz herzlich beim Präsidium und der Turnabteilung.

Irmgard Helak und Erni Blume, 4. Frauengruppe

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▷ sämtliche Malerarbeiten
- ▷ Wärmedämmung
- ▷ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin

Tel (030) 411 69 79

Fax (030) 411 69 07

E-Mail info@vettercolor.de

Internet www.vettercolor.de

12. MB Halbmarathon und 10-km-Lauf

Wenn am 5. 9. 2010 die Norddeutsche und die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft in Berlin-Reinickendorf ausgetragen wird, wird auch der Präsident des VfL Tegel wieder mit dabei sein. Stefan Kolbe startet beim 10 km-Lauf, um seine Tempohärte für den Berlin-Marathon 2010 zu trainieren. Der Freizeitläufer will mit seinem persönlichen Trainings-Programm seine Position als Berliner Top 10-Marathonläufer verteidigen.

Start/Ziel ist auch in diesem Jahr die Mercedes-Benz-Niederlassung in Berlin-Reinickendorf, Holzhauser Straße 11-19. Halbmarathon Startzeit: 09:00 Uhr; 10 -km Startzeit: 09:20 Uhr.

Und auch die Streckenführung: - Holzhauser Str. - Am Nordgraben - Rathaus Reinickendorf - Am Nordgraben - Ernststr. - Mirastr. - Borsigwalder Weg - Nassenheider Weg - Trepliner Weg - Leuenberger Zeile - Ernststraße - Berliner Str. - Alt-Tegel - Greenwich Promenade - Veitstraße - Str. am Borsigturm - Berliner Str. - Holzhauser Str. hat sich bewährt. Die Halbmarathonläufer absolvieren die Strecke 2 mal und durchlaufen in der 2. Runde eine Pendelstrecke von 1098 m Länge auf dem Borsigdamm als Streckenausgleich.

Der Lauf wird nach den Bestimmungen des Deutschen Leichtathletikverbandes veranstaltet. Nordic Walker sind nicht zugelassen. Zielschluss: 12.00 Uhr.

H.W.

Dresdner Parkhausmarathon am 7.8.2010

Kaum ist die Kontrolle weg, tanzen die Mäuse auf dem Tisch: in meinem Falle bedeutete *Kontrolle* eine einwöchige Fahrradtour meiner lieben Frau durch Brandenburg – wodurch für mich am 2. Augustwochenende die Gefahr bestand, alleine „rumzusitzen“. Ein Unding! Via Internet stieß ich auf einen sehr interessanten Marathon, den ich schon 2008 gelaufen war. Für preiswerte 25 € knapp 4 Stunden parken und dabei noch 42 km laufen – für Berliner Verhältnisse ein Schnäppchen. Umgerechnet auf die zurückzulegenden 47 Runden und 681 Höhenmeter sind das 60 Cent/km bzw. 3,7 Cent je Meter Höhendifferenz – sozusagen das ALDI-

Angebot unter den Marathonläufen.

Dem Wettergott scheint diese Veranstaltung ein Dorn im Auge zu sein: vor 2 Jahren tierisch heiß (34 Grad), in diesem Jahr heftiger Dauerregen. Und da wir Läufer bis in die oberste (5. Etage) laufen mussten/durften (ohne Dach) und auch eine halbe Runde außen um das Parkhaus herum geführt wurden, war 47x Duschen angesagt. Als Brillenträger hatte ich in den „Trockenphasen“ somit alle Hände voll zu tun, für einigermaßen klaren Durchblick zu sorgen. Dies war dringend nötig, denn die 1220 Kurven waren tückisch, mit verschiedenen hohen Randsteinen versehen und auf Grund der Kunststoffbeschichtung des Betons äußerst glatt. Man konnte also nicht mit „Schmackes“ um die Kurven brettern, sondern musste wie beim Autorennen runterbremsen, kuppeln, wieder beschleunigen. Die Freiluftstrecke um das Parkhaus war noch netter: der Fußweg, auf dem wir liefen, bestand aus rotem Tennisand, ca. 3 cm unter Wasser stehend und zunehmend sich in rote Brühe verwandelnd. Besonders die am Ende liegende 180-Grad-Kurve, die dann unmittelbar auf den kunststoffbeschichteten Asphalt in das Parkhaus hineinführte und durch die mit dem Laufprofil der Schuhe mitgeschleppten kleinen roten „Kugellager-Steinchen“ waren seeeeehr tückisch! Der eine oder andere zu stürmisch sich in die Kurve legende segelte hier in Liegeposition geradeaus weiter (ergab dann Brems Spuren auf der Haut und extra-Meter).

Der Start um 18h war gemeinsam mit den 22 „Halbmarathonis“, die aber wegen der ungeraden Rundenzahl von der obersten Etage starten durften und so gleich zu Beginn wegen einer zehnmütigen Verzögerung tüchtig eingeweicht wurden. Die 21 Marathonläufer hatten Glück, denn unser Startschuss (der in dem Parkhaus wie ein Kanonenschuss dröhnte) erfolgte im Erdgeschoss. Insgesamt waren wir also ein übersichtliches Häufchen, besonders nach ca. 20h, als sich die „Kurzstreckenläufer“ einer nach dem anderen verabschiedeten. Zuschauer gab's auch nur ca. 2...3, denn in dem zugigen und nassen Parkhaus wollte keiner uns Verrückte sehen (verständlich). Meine Motivation war simpel: Marathontraining bei verschärften Bedingungen und am Ende eine Zeit, die mir in meiner persönlichen Ergebnisliste noch fehlt. Beide Ziele konnte ich erreichen: ein lockereres Training und 3:46:40, somit fehlen mir jetzt nur noch 14 Marathonläufe, um alle Minuten zwischen 3h und 4h abzuhaken.

Karl Mascher



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

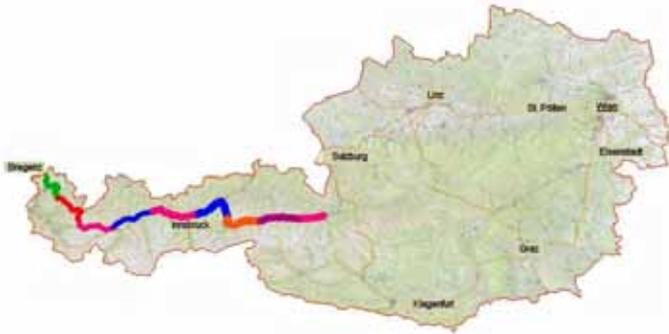
www.brillen-in-tegel.de

- Spezialist für Brillengläser am Arbeitsplatz
- Sport- und Freizeitbrillen
- Kinderecke und viele Brillen
- Sehtest für Führerscheinbewerber

So weit die FüÙe tragen oder Heimaturlaub?

Zweimal Deutschland und zurück (von Nord nach Süd und von West nach Ost) – als Läufer habe ich das schon hinter mir – somit stellte sich für mich die Frage nach neuen Herausforderungen. Als geborener „Austrianer“ lag es auf der Hand, eine Durchquerung meines Geburtslandes zu versuchen, wohl wissend, dass dort diverse geografische Hindernisse in Form von deftigen Erhebungen für zusätzlichen Spaß sorgen.

Mein bewährtes Team – Fahrradbegleitung, medizinische und psychologische Betreuung wieder durch Annemarie, Transportlogistik, Fahrzeugkolonne, Unterkunftsvorbereitung und Verpflegungseinkauf durch Udo – war wieder hoch motiviert, mir alles (außer natürlich das Laufen) abzunehmen. Unser Dreierteam war also bereit.



So klein Österreich auch ist, trotzdem beträgt die Gesamtdistanz – sofern man keine Flügel hat und man auf Wege angewiesen ist – etwas mehr als 760 km, was für mich wieder bedeutet, die Strecke auf 17 Lauftage zu verteilen. Die ersten 8 ½ Tage standen nun vom 5. bis zum 13. Juni an, die 2. Hälfte ist für 2011 geplant. Die „Startfahne“ stand am Ufer des Bodensees in Bregenz. Da unser erstes Hotel im Zentrum von Bregenz lag und ich am Samstag, also dem 1. Lauftag, von dort aus starten wollte, plante ich, Freitagabend die „Minidistanz“ von 3,5 km von der Staatsgrenze zum Hotel als Prolog zu laufen. Abgeguckt hatte ich mir das bei den Radrennfahrern, das ist dann aber bereits die einzige Analogie, denn mein persönliches Doping beschränkt sich – anders als bei den „Speichenkünstlern“ – auf die nachmittägliche Zufuhr von Kuchen oder größeren Eisportionen. Doch es kam ganz anders. Als wir am Freitag früh um 8 Uhr Udos Gepäck in unser Auto laden wollten, ließ sich anschließend die Heckklappe nicht mehr schließen – und das bei einem knapp 2 Jahre „alten“ Mercedes! Mein Adrenalinpegel schoss in ungeahnte Höhen. In der Mercedes-Niederlassung Holzhauser Straße

wurde dann (wirklich sehr zügig!) der Verriegelungsmotor ausgebaut und durch einen neuen ersetzt – die ersten 2 Stunden Verzögerungen hatten wir weg. Dann ging's endlich los. 45 Minuten Stau auf der Stadtautobahn! Bis hinter Leipzig konnten wir ziemlich zügig fahren, bis uns eine Baustelle ausbremste. In den nächsten 90 Minuten legten wir immerhin 7 km zurück. Die verlorene Zeit konnte ich durch konsequentes Vollgasfahren (ich glaube, dass ich dabei eine ziemliche Anzahl von „Trödlern“ auf der linken Spur ziemlich genervt habe) zum Teil wieder aufholen, so dass wir um genau 18h im Hotel in Bregenz unsere Zimmer bezogen. Die geplante Prologstrecke über 3,5 km von der Staatsgrenze zu unserem Hotel ließ ich ausfallen. Der Rest des Abends verlief dann ohne weitere Probleme, bei wunderbarem Wetter (27 Grad) saßen wir in einem schönen Gastgarten und ließen uns bedienen.

Samstag, 5. Juni: Das Wetter zeigte sich wieder hoch-



sommerlich warm, unsere über Wochen „tiefgekühlten“ Körper hatten das gar nicht so gerne. Um 9 Uhr früh waren wir alle bereit zum großen Start. Die ersten 8km verliefen ziemlich eben durch Bregenz und die angrenzenden kleinen Örtchen, dann kamen die ersten 300 Höhenmeter Steigung. Anfangs strampelte Annemarie noch tapfer auf dem Rad, dann nahm sie aber gerne das Taxi „Udo“ und ließ sich die nächsten Steigungen hinauffahren. Fahrrad-Demontage, Einbau in's

Auto – das werden wir sicher in den nächsten Tagen noch öfter üben. Für heute war's aber das einzige Mal. Durch den wunderschönen Bregenzer Wald ging's aufwärts, öfter auch hui-abwärts (Annemarie rauschte dann an mir mit dem Rad'l vorbei) und die Sonne brannte ganz ungewohnt. Jeder Brunnen am Streckenrand wurde von mir getestet, so was gibt's in Deutschland leider selten! Bereits um 13:40 war die erste Etappe erledigt und wir bezogen unsere Zimmer im Hotel Engel in Mellau. Zum Eingewöhnen war die Laufstrecke nur 36,8 km lang (weil der Prolog über 3,5 km ausgefallen war). Nun das Procedere für die nächsten Tage: duschen, Kaffee + Eis oder Kuchen, kurzer Erholungsschlaf, leckeres Abendessen mit schönem österreichischen Bier (Jugenderinnerungen), dann Beratung des nächsten Tages. Meist lag ich schon um 22h in der „Falle“,

COMPAC
Assekuranz Service
Voss & Schild

ARTUS
GRUPPE

Ihre Versicherungsmakler

Überlassen Sie Ihre Sicherheit nicht dem Zufall!

Ansprechpartner: COMPAC Assekuranz Service · Frank Schwandt
Uhlandstraße 97 · 10715 Berlin · T: 030 77 90 77 20 · fs.compac@artus-gruppe.com



todmüde und mit dampfenden Füßen.



Sonntag, 6. Juni: heute ging's richtig zur Sache: 44,3 km und eine erste Passüberquerung (Hochtannbergpass, 1676 m hoch). Das Wetter war wieder hochsommerlich warm, knallige Sonne strahlte hernieder. Die ersten ca. 17 km wurde ich von Annemarie begleitet, die Steigung war gleichmäßig, aber moderat. Dann wurde es ziemlich steil, Annemarie stieg in's „Taxi Udo“, ich biss die Zähne zusammen und trabte weiter hinauf. Hunderte Motorradfahrer nutzten den Sonntag zu

einer Spazierfahrt und donnerten vorbei. Nervig! Wenn es zu steil wurde, verfiel ich in meinen schnellsten Wanderschritt. Etwa alle 5 km warteten Udo und Annemarie, um mich zu „betanken“ und zu verpflegen. Von der Passhöhe an schwang sich Annemarie wieder auf den Drahtesel und verschwand – hui – die Straße hinab. So passierten wir Warth und erreichten schließlich Lech. Hier hatten wir unser nächstes Quartier gebucht, ich musste aber noch einmal 4 km weiter steil hinan nach Zürs, (1700 m hoch gelegen), damit die Laufstrecke am nächsten Tag nicht zu lange wird. Insgesamt war ich 4h 37 min. (netto ohne Pausen) unterwegs, ich war mit mir zufrieden. Oben warteten Udo und Annemarie und chauffierten mich zurück zum Hotel in Lech. Nach einer erfrischenden Dusche und Kaffee + Apfelstrudel haute ich mich wieder aufs Ohr und war nach 1 Stunde wieder halbwegs auf dem Damm. Abends gab es noch einen kurzen Regenschauer und wir hofften für morgen wieder auf schönes Wetter.

Montag, 7. Juni: am Morgen waren die Berge dick in Wolken verpackt und es nieselte leicht. Die Temperatur war auf 11 Grad gefallen! Zum Start um 8h40 hatte es aufgehört zu regnen. Das kurze Stück von Lech nach Zürs zum Endpunkt der gestrigen Laufstrecke genoss ich das Taxi „Udo“, dann lief ich in den dichten Nebel hinein und bemerkte dadurch die Kuppe des Flexenpasses in 1773 m Höhe kaum, aber die knapp 200 Höhenmeter steil abwärts durch Lawinengale-



rien zwickten gehörig in den Oberschenkeln, so dass der folgende steile Anstieg zur Passhöhe des Arlbergs (1793 m hoch) fast pure Erholung war. Die nächsten 34 km ging's nuuuur abwärts, von meinen Oberschenkeln mit heftigem Gemaule quittiert. Das Wetter wurde immer besser, am Ziel waren es dann schon wieder 22 Grad. Bis St. Anton lief ich auf der Fahrstraße (bei fast keinem Verkehr), dann bis Schnann die nächsten 10 km auf nettem Radweg immer unmittelbar am breiter werdenden Bachbett der Rosanna entlang, den „Rest“ wieder auf der Fahrstraße. Weil parallel dazu eine Schnellstraße gebaut ist, störten nur wenige Autos und Motorräder. Zuletzt quetschten wir uns noch durch Landeck (800 m hoch gelegen) zu unserem schicken und vornehmen Hotel. 3h40 reine Laufzeit bei 42,6 km inklusive 2 weitere blaue Zehennägel waren die Ausbeute des Tages.

Dienstag, 8. Juni: für heute hatte ich eine einfache Strecke geplant. 43,3 km immer dem Inn folgend abwärts. Theoretisch. Praktisch war's aber ein Tag der Probleme. Gleich in Landeck drehten wir unnötigerweise gleich zwei 360Grad-Schleifen, weil meine Landsleute das Prinzip der Radwegmarkierung wohl nicht so richtig verstanden haben. Die ersten 2 Zusatzkilometer waren das Ergebnis. Nun kam eine Genussstrecke. Wir folgten dem immer breiter werdenden Inn auf einem netten Radweg. Hinter Imst war der Weg aber nicht so wie auf meiner Karte, mit der Folge, dass wir plötzlich auf einer vielbefahrenen Bundesstraße standen – o Graus! Der mussten wir nun erst einmal folgen und in einer eigentlich unnötigen „Ausgleichsbewegung“ handelten wir uns einen weiteren „Zuschlag“ von ca. 6 km ein – bei knapp 30 Grad im Schatten kein Pappentstiel. Die letzten Kilometer legte ich mehr oder wenig auf dem Zahnfleisch zurück – bei 49,7 km Streckenlänge bis zum heutigen Zielort Thannrain kein Wunder. Meine Füße waren auch beleidigt. Nach der Duschgorgie wollten wir das bekannte Barockkloster Stams besuchen, die hatten aber dort keine Lust – dienstags geschlossen. Auch das nahegelegene Kaffeehaus hatte sich diesem Geschäftsmodell angeschlossen. Ebenfalls die Klosterkneipe! Wir waren angesäuert und verbrachten deshalb den Abend im Biergarten unseres Hotels und hatten hier keine weiteren Beschwerden mehr.

Mittwoch, 9. Juni: das Wetter hat sich endgültig auf Hochsommer eingeschossen. 30 Grad und wenig Bewölkung sind die Regel. Für einen langen Trainingslauf suboptimal. Aber ich wollte es ja so. Heute war das Streckenprofil praktisch flach. Meist folgten wir dem Inntal-Radweg, ab und zu folgte ein kleiner „Haken“, damit wir Udo und sein Versorgungsfahrzeug ansteuern konnten. An jedem Brunnen und jedem öffentlich zugänglichen Wasserhahn tauchte ich meine Schirmmütze ein, um so wenigstens etwas Verdunstungskälte zu erlangen. Extrem heimatische Gefühle kamen auf, als wir Innsbruck durchquerten, und



STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice(Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

www.maler71.de

Tel: 030/43566470

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

dann war es nicht mehr weit zu unserem wieder sehr schicken Hotel knapp hinter Hall. 46,7 km bei 4h30min reiner Laufzeit war die „Ausbeute“. Nach Eis, Kaffee und alkoholfreiem Weißbier waren wir auch noch in der Lage, die sehenswerte Altstadt von Hall zu besichtigen.

Donnerstag, 10. Juni: das laufunfreundliche Wetter ging mit 30 Grad weiter und sowohl durch das Inntal als auch durch das Zillertal blies ein sehr starker Wind wie aus einem Haarföhn. Natürlich von vorne. Erst liefen wir auf einem netten Radweg immer am Inn durch die schönen, nervenberuhigenden Innauen, dann diagonal durch die schöne Altstadt von Schwaz. Von hier auf kleiner, fast unbefahrener Landstraße durch Dörfchen auf der südlichen Inntalseite bis zum Eingang des Zillertals. Der Wind wurde nun richtig störend und gaukelte sowohl Annemarie auf dem Rad als auch mir eine gleichmäßige heftige Steigung vor – beiderseitiges Zähnkirschen war die Folge. Fast immer dem Zillertalradweg folgend, schon wieder ziemlich auf Zahnfleisch, ging's dann noch ca. 25 km in das Tal hinein. In Aschau war nach 4h35min und 47,9 km „Feierabend“ für heute. Duschen, Kalorientanken, ausruhen. Meine zwei Schwestern leisteten uns beim Abendessen Gesellschaft, denn sie wohnen in der Nähe von Innsbruck bzw. nahe dem Chiemsee.



Freitag, 11. Juni: Heute wartete ein schweres Stück Arbeit auf mich. Von 560 m Höhe hinauf auf 1530 m. Nach 5

km „Anlauf“ ging es ab Zell am Ziller steil hinan in das Gerlostal auf diversen Kehren (immer besonders demotivierend, da man gut erkennen kann, wie weit es noch hinaufgeht! Besonderes Bonbon an der Sache: kein Radweg. Zum Glück war aber Freitag, es blieben mir also die „Motorrad-Spaßfahrer“ erspart. Anfangs waren meine Beine noch recht locker, so dass ich bis in den Ort Gerlos fast ohne Gehpausen laufen konnte. Aber nach 23 km kam noch einmal eine Steilstufe hinauf zum Stausee Durlaßboden und da nahmen die „Wanderphasen“ doch zu. Ab Gerlospasshöhe bis hinunter ins Salzachtal waren meine Oberschenkelmuskeln fast durchweg am Jammern, denn bis zu 17% Gefälle erforderten höchste Bremsleistung (auch durch Annemarie auf'm Rad!). Die Temperatur stieg auf neue Rekordwerte, fast 34 Grad bringen schon das eine oder andere Eiweißmolekül zur Gerinnung. Sonnenhütchen und permanentes Eintauchen in einen der vielen Brunnen war schon fast lebensnotwendig. Die letzten 5 km nach Neukirchen am Großvenediger liefen wieder fast eben, die Beinchen wollten aber nicht mehr so richtig. Nach 45,4 km ist das aber verständlich.



Lohn war wieder ein ganz schickes Hotel, Kaffee und Kuchen, isotonische Hopfengetränke und ein leckeres Abendessen.

Samstag, 12. Juni: geplant hatte ich einen Ausruhtag mit 43 km und fast ebener Strecke. Bei über 30 Grad und wolkenlosem Himmel fiel das Ausruhen allerdings aus. Allen Freunden des Radfahrens, die den

Gloßmann Bestattungen

**ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN,
ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND**

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)



Tauernradweg als Ziel in's Auge gefasst haben: Wegsuche ist dabei im Vergnügen inbegriffen. Manchmal hört der Weg einfach auf, diverse Male wechselt er unmotiviert die Talseite, wodurch die 45,9 km der heutigen Laufstrecke zusammenkamen. Wir trafen viele Radfahrer, die ziemlich schnell ihre Tagesdosis" herunterkurbelten, wahrscheinlich wollten sie auch der Mittagshitze entfliehen. Die Orte Mittersill, Uttendorf, Niedernsill perkten an uns vorbei, und schließlich erreichten wir um ca. 13:30 unser Tagesziel Kaprun, bekannt durch sein Sommerskigebiet am Kitzsteinhorn. Abkühlung durch kühles Duschen, Wiederauffüllen der Flüssigkeitsspeicher, Zwischenmahlzeit im Hotel, Hopfenschorle und später einen leckeren „Schweinsbraten“ mit Semmelknödel, und schon waren die Strapazen vergessen (na fast). Am späten Nachmittag wäre fast unsere Hopfenschorle abgessoffen, als ein heftiger Regenguss mit Gewitter über den Bergen hernieder rauschte. Anschließend kühlte es tatsächlich erstmals seit 7 Tagen etwas ab.

Sonntag, 13. Juni: am Morgen war es bewölkt und ca.



10 Grad kälter. Himmlisch für mich als Läufer! Heute war sozusagen der Endspurt der Laufwoche. Die Route führte im Großen und Ganzen neben der Salzach immer in leichtem Gefälle dahin, durch kurze knackige Anstiege zu kleinen Gehöften unterbrochen. Nach knapp 2 1/2h waren wir am Ziel in Lend angekommen und hatten die geplanten 24,2 km abgehakt.

Eine richtig harte Laufwoche war zu Ende. Hauptsächlich die hohen Temperaturen von meist über 30 Grad und 4 schwere Alpenpässe sowie insgesamt 385 km Laufstrecke hatten es mir und meiner Fahrradbegleitung schwerer gemacht als ich es mir bei meiner Planung vorstellen konnte. Die Tagesdistanzen der 8 1/2 Tage – durchschnittlich 45 km – waren wegen der zu laufenden Steigungen und Gefälle deutlich geringer gewesen als bei meiner Deutschlandtour. Mein Begleiteteam Annemarie und Udo haben mein Stöhnen und Schwitzen kommentarlos ertragen und auch ständig für Flüssigkeits- und Energienachschub gesorgt. Danke! Meine arthrosegeplagten Zehen scheinen sich sogar gebessert haben, zumindest beim Laufen selbst waren die Schmerzen erst an den beiden letzten Tagen wieder aufgetaucht – vielleicht eine zukünftige Therapie? Sogar die lange Rückfahrt klappte wie am Schnürchen. Keine Panne, kein Stau (wahrscheinlich saßen alle Fußballfans bereits vor dem

Fernseher für das erste WM-Spiel der deutschen Elf!)

Nun beginnen für mich die Planungen für den zweiten Abschnitt der Österreichdurchquerung – Start vermutlich am Neusiedler See (östlichste Ecke Österreichs) und Ziel in Lend, dem Endpunkt dieser Tour.

Karl Mascher

Leichtathletik Team läuft in 1 Stunde 434,8 Km

Beim Rundensammeln des VfL Tegel am 30.06.2010 haben 72 Mitglieder der Abt. Leichtathletik auf der Tartanbahn Hatzfeldtallee in einer Stunde 1087 Runden zurückgelegt. Das sind 434,8 km. Im Durchschnitt sind das rd. 15 Runden oder 6,0 km je Teilnehmer.

Das ist ein großartiges Ergebnis und im Vergleich zum Vorjahr bedeutet es eine Steigerung von über 100%. Im Gesamtergebnis aller 11 Abteilungen haben wir damit den 3. Platz belegt, was vom Präsidium mit 313,00 € honoriert wurde.

Dank der außerordentlichen Werbeaktion von Karl und Ingo, doch wieder einmal ein Zeichen der Gemeinsamkeit zu setzen, haben sich 23 Jugendliche, 19 Nordic Walkerinnen/er und 30 Läuferinnen/er und Seniorinnen/en zu dieser gemeinsamen Aktion zusammengefunden. Unermüdlich haben wir bei über 30° C die Runden gelaufen, gewalkt oder gewandert und uns zwischendurch bei einigen Getränken erfrischt.

Für diesen Einsatz und die Bereitschaft mit „DABE!“ zu sein bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen/ern unserer Abteilung.

Wir sollten uns schon heute vornehmen, auch im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Danke sage ich auch dem Präsidium, das diese Veranstaltung organisiert hat, und somit den Abteilungen Gelegenheit gegeben hat, sich untereinander kennenzulernen.

Es war einfach schön.

Ingo

Annika Pungner Doppelmeisterin

Bei der Berliner Meisterschaft der A Schüler 2010 holten unsere Athleten 3 Titel: Berliner Meisterin im Hammerwurf und im Stabhochsprung wurde Annika Pungner und im 3000m Lauf wurde Hendrik Ziegler Berliner Meister. Ebenfalls hervorragende Platzierungen erreichten: 2. Platz Stabhochsprung: Tom Han; 3. Platz Stabhochsprung: Olivia Fischer und Joshua Seifert.

Herzlichen Glückwunsch

Eure Trainer Text: Ralf Detka



INDOORTEAMSSPORT

shop



15,00 €

~~Statt 24,95 €~~

Hummel
Flip Flops

Die Einzigen mit individuellem Fussbett
Besser als barfuss gehen!

Bollestraße 10
13509 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030 437 78 544
Fax: 030 437 78 547
www.indoorteamsport.de
info@indoorteamsport.de



Leichtathletik-Wettkampfergebnisse Juni bis Mitte August 2010

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
2. Juni	Marzahner Läufercup (5000 m)	Carsten von Heine	23:01	2. M40
4. Juni	Zugspitzlauf (12 km)	Holger Stuckwisch	60:14	8. M45
		Bernd Eckert	61:15	10. M40
6. Juni	Potsdamer Schlösser-Halbmarath.	Holger Stuckwisch	1:51:12	115. M45
		Carsten von Heine	2:19:26	342. M45
	Potsdamer Schlösser-Marathon	Katrin Mikolajski	3:58:05	2. W50
		(zugleich Berlin-Brandenburgische Meisterin!)		
		Frank Eckenhoff	4:26:04	31. M50
		(6. Platz Berlin-Brandenburgische Meisterschaft)		
		Ingo Balke	4:36:13	1. M70
		(zugleich Berlin-Brandenburgischer Meister)		
		Gregor Stoelcker	4:52:54	64. M45
		(3. Platz Berlin-Brandenburgische Meisterschaft)		
13. Juni	Lichtenrader Meile (15 km)	Stefan Kolbe	58:08	2. M40
	Langstreckentag SC Brandenbg. (10 k m)	Daniela Kühn	48:52	6. W
20. Juni	Hohenschönhausener Gartenl. (11 km)	Stefan Kolbe	41:26	3. M40
	Wutzseelauf (7,6 km)	Daniela Kühn	38:31	1. W35
23. Juni	Marzahner Läufercup (30 Minuten)	Carsten von Heine	6575 m	2. M40
27. Juni	Hohen Neuendorfer Traditionslauf	Daniela Kühn	28:36	2. W35 (6,2 km)
		Stefan Kolbe	40:12	2. M40 (10,6 km)
3. Juli	Running Night Glienicke (5 km)	Ingo Balke	25:32	1. M70
		Daniela Kühn	23:35	2. W35
	Running Night Glienicke (10 km)	Holger Stuckwisch	46:21	4. M45
4. Juli	Lichtenauer Wasserlauf (10 km)	Stefan Kolbe	37:48	3. M40
		Daniela Kühn	50:52	3. W35
		Carsten von Heine	57:25	33. M45
10. Juli	Wasserfestlauf Fürstenberg (13,6 km)	Daniela Kühn	1:14:51	1. W35
18. Juli	Havellauf (13,7 km)	Daniela Kühn	1:06:25	4. W35
		Frank Eckenhoff	1:08:33	30. M50
31. Juli	SCC-City-Night (10 km)	Stefan Kolbe	37:25	19. M40
		Daniela Kühn	44:53	14. W35
		Holger Stuckwisch	47:55	183. M45
		Dennis Bressel	49:12	289. MH
		Hiltrud Nieser	59:42	5. W65
		Hella Schelte-Gross	1:03:09	10. W65
		Stephan Hohensee	1:13:43	582. M45
6. August	Dresdner Parkhausmarathon	Karl Mascher	3:46:40	2. M55

Karl Mascher

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag an das Präsidium und die Sportkameraden aus der Leichtathletikabteilung.

Christa Böttcher

Ich bedanke mich recht herzlich für die Glückwünsche und Gutscheine vom Präsidium und der Leichtathletikabteilung anlässlich meines 80. Geburtstages.

Ernst Mensing

Herzlichen Dank an das Präsidium und den Vorstand der Leichtathletik-Abteilung für die Glückwünsche und Gutscheine anlässlich meines 75. Geburtstages. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Winfried Jost

2. Sechserbrückenfest trotz tropischer Hitze ein super Erfolg.

Der 4. Juli 2010 wird vielen in Erinnerung bleiben. Denn 1. fand das 2. Sechserbrückenfest in Tegel statt und 2. waren die Temperaturen mit weit über 30 Grad im Schatten schon sehr extrem. Aber das hat die vielen Besucher des Brückenfestes nicht davon abgehalten, mehrere Stunden an der Greenwich-Promenade zu verweilen und bei kühlen Getränken und diversen „Fressbuden“-Angeboten diesen Sonntag zu genießen. Doch nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt, nein es gab auch vielerlei zu gucken und zu staunen.

Der VfL-Tegel hat über den Tag verteilt seine diversen Sportabteilungen mit Vorführungen der einzelnen Sparten vorgestellt und trotz der Tropenhitze haben alle Sportler mit viel Freude und Einsatz ihre Abteilung repräsentiert. Das dankbare Publikum sparte auch nicht mit dem Applaus.

Nachdem schon die Line-Dancers eine erfolgreiche Show dargeboten hatten und eine große Anzahl von Zuschauern zum Mitmachen animieren konnten, zeigte zum Abschluss des Brückenfestes die Tanzabteilung einen kleinen Querschnitt durch das Standardtanzen. Da ein Paar leider absagen musste, waren wir froh, dass unsere Klubmitglieder



Manu und Uli, die direkt von einem großen Turnier in Wuppertal zu dem Brückenfest gekommen waren, spontan einsprangen und in ihrem „Räuberzivil“ – wie sie es nannten – tanzten. Dabei löste sich auch noch die Schuhsohle von Manus Schlappen, so dass sie schließlich, unter Applaus der zuschauenden Gäste, barfuß weitertanzte. Es war abgesprochen, dass die Turniertänzer ausnahmsweise mal nicht in voller „Montur“, sprich Turnierkleidung antreten, sondern wir wollten zeigen, dass man auch mit „normaler“ Kleidung tanzen kann, und hoffentlich konnten wir dadurch vermitteln, dass Tänzer keineswegs eingebildet sind oder sich auch nicht als etwas „Besonderes“ ansehen. Uns hat es großen Spaß gemacht und vielleicht haben wir damit auch erreicht, dass die Hemmschwelle zum Tanzen lernen nicht mehr so groß ist und der Eine oder Andere bald mal vorbei schaut und einfach mitmacht. Der Höhepunkt war das „Schneeball“ auffordern und das Tanzen mit den Zuschauern.

Wir freuen uns schon auf das 3. Sechserbrückenfest!

Annelie Frerix

Probetraining für Line Dancer

Die Tanzabteilung des VfL Tegel öffnet sich auch anderen Tanzdisziplinen und bietet ab Montag, dem 2. August, ein Angebot für Line Dance an.

Für „Line Dance Anfänger“ kann man im Kurzzeit-Sport-Programm eine erste Orientierung in dieser Sportart bekommen.

Außerdem werden jetzt auch unter der Leitung der erfahrenen und äußerst engagierten Trainerin Barbara Kaczynski zwei Fortschrittskurse für Line Dance angeboten

Ein erstes Tanzturnier für Line Dance ist schon in Planung. Wer will, kann also auch leistungsmäßig Line Dance betreiben.

Alle, die an dem Tanz in den Mai, am Sechserbrückenfest oder am Tanzcafé im Vereinshaus teilgenommen haben,

wissen, dass Line Dance wirklich Freude macht, für jedes Alter geeignet ist und man nicht unbedingt einen Tanzpartner braucht. Hier ist das Team gefragt!!!

Na, Lust bekommen? Also Gutschein ausschneiden und mit „Volldampf voraus“ zum Probetraining. Immer montags Line Dance im Vereinsheim des VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29; denn was gibt es Schöneres als die Woche mit Tanz zu beginnen?

„Nichts ist dem Menschen so unentbehrlich wie der Tanz“

(J. B. Molière).

Weitere Infos unter www.vfl-tegel.de Seite Tanzen
Michael Rzeniecki

**Wir haben für jede Situation
das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach!
Wir beraten Sie gerne.

VERTRAUENSMANN Dr. Michael Tycher
Telefon 030 3928732, drmichael.tycher@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/drmichael.tycher
Agricolastraße 33 A, 10555 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

– Kendo –

Der VfL-Tegel bei der Berliner Einzelmeisterschaft 2010

Zur Berliner Einzelmeisterschaft (BEM) am 12. Juni fanden sich in diesem Jahr nur 22 Kendoka aus drei Berliner Vereinen zusammen; vier weniger als im letzten Jahr. Vom VfL Tegel waren mit Hugo Demski, Torsten Weller, Christian Trocha (ohne st) und Benjamin Lamprecht wieder vier Kämpfer dabei.

Nach einer kurzen Aufwärmrunde ging es dann auch gleich mit den Vorrunden los, in denen die Teilnehmer wie üblich auf Pools mit je drei Kämpfern verteilt wurden, in denen jeder gegen jeden antrat und die besten zwei in die Finalrunden einziehen konnten. Hugo konnte sich hier klar durchsetzen, und auch Benjamin musste in seinen Kämpfen nur einen Treffer einstecken; sein zweiter Gegner konnte trotz zweier Schwerter nichts gegen ihn ausrichten. Christian geriet zwar an den späteren Zweitplatzierten, gegen den hier kein Punkt zu holen war, konnte aber dennoch in die Finalrunden einziehen. Torsten hatte leider kein Glück im Pool.

In den Finalrunden schied Christian im Kampf mit Miwa dann doch noch aus. Benjamin konnte sich gegen Matthes durchsetzen, einen von Torstens Pool-Gegnern, geriet dann jedoch an Jan Ulmer (5. Dan), gegen den auch sein Kampfgeist nichts ausrichten konnte. Nach einem klaren Sieg über Auschra traf dann auch Hugo auf Miwa. Dieser stellte sich als ebenbürtiger Gegner heraus, und der Kampf ging weit in die Verlängerung (Ensho). Erst nach 15 Minuten konnte Hugo endlich einen Treffer landen, der die Kampfrichter vollends überzeugte. Doch viel Zeit zum Verschrauben blieb nicht, denn wenige Minuten später musste Hugo schon wieder auf die Kampffläche; diesmal gegen Jan Ulmer. Und wieder wollte der Kampf kein Ende nehmen. Erst nach atemberaubenden 22 Minuten – normalerweise dauert ein Kampf maximal fünf! – gab es eine Entscheidung, doch dieses Mal leider nicht für Hugo, der sich somit mit einem dritten Platz zufrieden geben musste. Im deutlich kürzeren Finale konnte Ulmer sich dann auch gegen Kim durchsetzen. Ein weiterer dritter Platz ging an Joern Barthel und der Kampfgeistpreis an Sabine Nuding.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden alle Vereine nochmals angehalten, mehr Teilnehmer zu Turnieren zu schicken – auch im Hinblick auf die Kendo-Europameisterschaft, die 2013 in Deutschland, und vielleicht sogar in Berlin stattfinden wird. Am Morgen des nächsten Tages fand wie üblich noch eine Kyu-Prüfung statt, die von vier



Siegerehrung mit Hugo, Barthel und Kim (v.l.)

Prüflingen des VfL besucht wurde. Christian Trocha konnte seinen 1. Kyu erlangen, Benjamin Lamprecht schaffte den 2. Kyu, Sven Schabram den 4. Kyu, und auch Christian Hückler bereitete seine erste Prüfung zum 6. Kyu keine Schwierigkeiten. Wir gratulieren allen Turniersiegern und Prüflingen und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Tobias Küster

Der Pfingstlehrgang in Braunschweig

Dieses Jahr am Pfingstwochenende fand wieder ein Kendo-Lehrgang des Löwendojos in Braunschweig statt. Zu dem von Dido Demski (Vorsitzende Löwendojo) und Kai Stornebel (Vorsitzender Landesverband Niedersachsen) organisierten Lehrgang erschienen neben zahlreichen hochrangigen inländischen Kendoka auch zwei ganz besondere Lehrer: Yasuji Sato, 8. Dan Kendo Kyoshi und Bundestrainer 1982/83, und Toyohiro Yoneyama, 7. Dan Kendo Kyoshi und Bundestrainer 1983/84.

Der Lehrgang wurde von circa einhundertzwanzig Teilnehmern aus ganz Deutschland sowie aus England, der Schweiz, Griechenland und sogar aus Mexiko besucht – dabei waren eigentlich nur einhundert Plätze vorgesehen. Für das nächste Jahr gilt somit: Unbedingt früh buchen! Vom VfL Tegel konnten Hugo Demski, Torsten Weller, Christian Trocha, Benjamin Lamprecht und Sven Schabram einen der begehrten Plätze ergattern.

Das Training fand in zwei Gruppen statt: Eine Anfängerguppe – wenn man das so sagen darf – mit Kendoka bis einschließlich zum ersten Dan, und eine Gruppe für die „Fortgeschrittenen“ mit einem zweiten Dan oder einer höheren Graduierung. Beide Gruppen wurden jeweils einen Tag von Sato Sensei und einen Tag von Yoneyama Sensei unterrichtet, so dass sich niemand benachteiligt fühlen musste.

Das Training, von dem es insgesamt fünf Einheiten von jeweils etwa drei Stunden Länge gab, sah dabei für beide Gruppen ähnlich aus. Nach Kihon (Grundschnitten) und Oyo-Waza (angewandten Techniken) bildete ein langes, gemeinsames Ji-Geiko, bei dem man sich seine Partner frei wählen und sich auch bei den höheren Dan-Trägern „anstellen“ konnte, den Höhepunkt eines jeden Trainings. Außerdem wurde, wie schon im letzten Jahr, ausführlich die Kihon Kendo Kata behandelt, die in Zukunft auch fester Bestandteil unseres Trainings werden soll.

Der Höhepunkt des Lehrgangs war aber mit Sicherheit die Dan-Prüfung, bei der Torsten erfolgreich seinen ersten Dan erlangen konnte. Herzlichen Glückwunsch!



Volle Konzentration: Torsten (5. v.l.) bei der Dan-Prüfung

Doch wenn sich schon einmal Kendoka aus allen Ecken Deutschlands und Europas an einem Ort versammeln wird



natürlich nicht nur gemeinsam trainiert! Spätestens beim sonntäglichen Grillabend zur Feier der bestandenen Dan-Prüfungen fand sich die Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und alte Bekanntschaften aufzufrischen. Hier kamen auch einige verborgene, und für viele sicherlich überraschende Talente der japanischen Kendo-Lehrer zum Vorschein: Origami und Flötenspiel!



Fröhliches Beisammensein nach dem gemeinsamen Training

Wie nicht anders zu erwarten war es wieder ein sehr schöner Lehrgang. Und für alle, für die der Lehrgang nach dem Abschlusstraining am Pfingstmontag viel zu schnell zu ende ging, und alle, die in diesem Jahr nicht dabei sein konnten: Tröstet euch! Mitte September findet schon der nächste Lehrgang mit Wolfgang Demski statt, und dieses mal sogar bei uns!

Ankündigung

Bei der Kendo-Abteilung des VfL-Tegel findet am Wochenende vom 18. zum 19. September 2010 ein Lehrgang mit Wolfgang W. Demski, 7. Dan Kyoshi, statt.

Thema ist die Vorbereitung auf eine Dan-Prüfung, wobei jeder Kendoka in Rüstung teilnehmen kann, und auch wer sonst interessiert ist, kann gerne zum Zugucken und Helfen vorbei kommen. Für den Samstagabend ist zudem eine Grillfeier geplant, zu der alle herzlich eingeladen sind. Für Vereinsmitglieder ist der Lehrgang natürlich kostenlos!

Weitere Informationen auf www.kendo-tegel.de.

Homepage anmelden.

Nur nachvollziehbare Anmeldungen werden zum Bieten zugelassen.



Regeln zum Bieten!

Jedes Gebot ist bindend, darum kontrolliert eurer Gebot auf die Richtigkeit.

Ihr bietet hier nicht wie bei Ebay. Das auf was ihr bietet wird sofort als höchstes Gebot angezeigt.

Zum Bieten sind berechtigt:

Angemeldete Privatpersonen oder Familien

Angemeldete Firmen

Gebote können nicht zurückgenommen werden. Bevor ihr ein Gebot für eine Spielerin abgibt, solltet ihr euch auf jeden Fall die Beschreibung und Anmerkungen aufmerksam durchlesen.

Habt ihr noch Fragen zum Bieten oder ähnliches, dann meldet euch bitte vor Abgabe eines Gebotes bei Uwe Urbat.

Ihr könnt euren Namen, den Namen der Firma als powered by angeben. Es werden keine Obszönitäten oder radikale Äußerungen auf das Trikot gedruckt.

Nach Beendigung der Saison wird das Trikot Eigentum des Sponsors. Er kann entscheiden, wer das Trikot erhält.

Ueff

Hoffentlich, valiern wa nich.....!!!

P.S.: Momentan werden die einzelnen Spielerinnen auf unserer Homepage in zeitlichen Abständen vorgestellt, damit man die Damen besser kennenlernt!

Das Laufen für die Abteilung

Geschrieben von: Michael Schmidt

Das Runden laufen für die Abteilungen am Mittwoch, 30.06.2010, war eine gelungene Veranstaltung des VfL Tegel. Hunderte Läufer und Läuferinnen, ob groß oder klein, Jung oder Alt, fanden sich bei tollem Wetter auf dem Sportplatz an der Hatzfeldtallee ein. Dieses Jahr war die Handballabteilung mit vielen Aktiven dabei. Wie viele Runden erlaufen wurden und was für die Handballabteilung erlaufen wurde, erfahrt ihr zu einem späteren Zeitpunkt.

Auf unserer Homepage könnt ihr noch einige Bilder sehen. Viel Spaß!

www.tegel-handball.de



Große Versteigerung aller Spielerinnen der 1.Frauen !

Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal die Möglichkeit, sich seine Lieblingsspielerin zu ersteigern.

Mit dem höchsten Gebot kommt der gewünschte Schriftzug mit powered by auf das Spieltrikot!

Jede Spielerin beginnt bei 30,00 E.

Jedes weitere Gebot erhöht sich um 1,00 E oder den Betrag, den ihr eingibt ...

Eine Verpflichtung der Spielerin wird nicht mit ersteigert!

Jedes Gebot ist bindend.

Darum musst du, um bieten zu können, dich auf der



VfL-Info
auch im Internet



Weissenhäuser Strand „Weekend“

11.-13.06.2010

Geschrieben von: Osy



Es war mal wieder so weit und es ging für eine zusammengewürfelte Männer- und eine special-besetzte Frauemannschaft an den Weissenhäuser Strand.

Am Freitag ging das grandiose Kult-Turnier los, und die Männer durften ein ganzes Spiel bestreiten, was sie natürlich gewannen, da noch alle im Besitz ihrer Kräfte waren. Leider kann ich dann nur berichten (nur vom Hörensagen), dass es angeblich am Freitag sinnflutartige Schauer gab und deshalb das Turnier mit den noch ausstehenden Spielen auf den Samstag verschoben wurde.

Nachdem dann doch schon so gegen 21.30 Uhr die komplette Crew da war (einige feierfreudige Handballer hatte es schon am Donnerstag in die „Zone“ gezogen), wurde auch gleich bald der Partyabend eingeläutet. Bierfuchse, Frischlinge und alteingesessene Weissenhaus-Handballer gaben sich die Ehre in der Partymeile. Einige sollen wohl wieder mit den Kehrmaschinen raus gefegt worden sein (wieder mal Hörensagen).

Am Samstag ging es dann endlich richtig los bzw. weiter mit Handball spielen oder eher doch mit zeitweiligem Schlammcatchen?!? Absolviert wurden reichlich Spiele von beiden Mannschaften. Die Männer durften schon nach ihren Staffelspielen duschen gehen, um dann die Frauen lautstark zu unterstützen. Die Frauen, die mit dem Trainerstab „gefrühstückt“ hatten, schafften es sogar in die Hauptrunde, wo dann aber leider ihre Kräfte akut nachließen.

Mädels und Jungs – ich fand uns trotzdem super!

Tja, abends dann, nach dem gemeinsamen Grillen, waren alle „ein wenig“ kaputt vom Tag und nur wenige Gesichter sah man später in der „Zone“. Man munkelt, dass manch einer sich doch erst nachts gegen 1.15 Uhr auf die Partymeile aufrappelte. Vielleicht dann mal kleiner Tipp fürs nächste Jahr vorweg: die Partykräfte besser einteilen... :o)

Am Sonntag wurden die Sachen gepackt und Appartements aufgeräumt und nach und nach wurden Umarmungen für das jeweilige abfahrende Auto verteilt. Zwei Autobesetzungen harrten aus, schauten sich die Finalspiele an und stürmten dann noch zum Strand.

Rum um ein gelungenes und lustiges Wochenende zum Saisonausklang!!!

Kurze Zusammenfassung des Wetters: Von leicht bewölkt, Niesel-Piesel-Regen, Regengüsse, pralle Sonne, Schauer, hellgraue bis dunkelgraue Wolkendecke ... allet war dabei... :o)

24...25...26... Hut Hut Hut!!!

Auf unserer Homepage könnt ihr noch weitere Bilder von diesem Wochenende sehen.

Viel Spaß! www.tegel-handball.de

„Die neue Saison steht vor der Tür“

Geschrieben von: Osy

Begonnen wird diese am 05.09.2010 mit einem Pokalspiel, in dem unsere 2. Männermannschaft gegen den OSC Schöneberg-Friedenau IV ran muss. Das Spiel findet um 18.30 im Hatzedom statt.

Der erste „richtige“ Saisontag findet am 11.09.2010 mit Heimspielen im Hatzedom statt.

Folgende Männerpaarungen sind angesetzt:

14:00 VfL Tegel II - BSC Rehberge

16:00 VfL Tegel III - SV Turbine

18:30 VfL Tegel - KSV AJAX-NEPTUN

Am darauffolgenden Tag geht fast die komplette Jugend im Pokal in unterschiedlichen Hallen an den Start.

Generell kann man sich die Spielpläne unserer Mannschaften auf der Homepage anschauen oder auf der Verbandsseite <http://www.hvberlin-online.de/> unter dem Link Spielbetrieb.

Terminkalender der Handballabteilung:

Vorbereitungsturnier der ersten Frauen

Sonntag, 12. September 2010, 10:30 - 19:00

Ort : Berlin, Hatzfeldtallee



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de

www.gebaeudereinigung-mch.de

Am Sonntag, 12.09.2010 ist ein Vorbereitungsturnier in der Hatzfeldallee der 1. Frauen.

Ab 11 Uhr beginnt das Turnier und geht bis ca. 19 Uhr. Spielzeit ist (derzeit geplant) von 2 x 25 min. Insgesamt nehmen 4 Mannschaften aus der Landesliga, Verbandsliga und Brandenburgliga teil.

Ein Stand mit Essen und Getränke ist geplant.

Ihr könnt die Fan-Artikel der Handballabteilung des VfL Tegel erstehen!

Ein Teil der Einnahmen kommen der Jugendkasse der Handballabteilung zu Gute!!!

www.tegel-handball.de -> dann auf den Link FAN-SHOP klicken!!!

Dort gibt es T-Shirts und den ultimativen Fan-Schal vom Hauptverein VfL-Tegel!!!

Tegel Fan-Schal

Der Fan-Schal hat Pikotgramme von allen Abteilungen des VfL Tegel auf der Rückseite. Der Schal ist nicht beflockt sondern gestrickt und somit ein Muss!

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.

Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.

Kinder – Gerichte

**Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.**

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr

www.villafelice.de



– Koronar –



Petra Bloch

geb. 24.10.1960 – gest. 18.06.2010



Am Freitag, dem 18. Juni 2010, zwei Monate vor ihrem 50. Geburtstag, verstarb Petra, für uns völlig unerwartet.

Seit dem 1. Juli war sie Mitglied in der Koronarabteilung des VfL Tegel, auf Grund ihres Herzfehlers. Im Laufe der Zeit verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand, der sie aber nicht abhielt, ihren Sport weiter zu betreiben.

In ihrem Traum-Urlandsland Norwegen blieb ihr Herz stehen.

Petra war eine hilfsbereite, humorvolle Kameradin, die nie über ihr Leiden klagte.

Ihr Tod macht uns sehr betroffen und traurig. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Der Vorstand der Koronarabteilung

Ein Grillnachmittag der Koronarabteilung

Petrus hatte ein Einsehen und schickte zum Sommeranfang ein paar Sonnenstrahlen und etwas Wärme zur Erde.

Das Grillfest auf dem Gelände der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule war um 16:00 Uhr angesagt. Wer kann schon dem verführerischen Duft von gegrilltem Fleisch oder Würstchen widerstehen?

Ein Leierkastenmann, die ehrenamtlichen Griller und die fleißigen Helfer standen bereit – das Fest konnte beginnen.

Kühle Getränke und die vielen gespendeten Zugaben wie z.B.: Kaffee, Brot, Kuchen, Obst und verschiedene Saucen sorgten für eine gute Stimmung. Um alle Sportsfreunde hier namentlich aufzuzählen die mithalfen, dass auch in diesem Jahr die Zusammenkunft von ca. 70 Mitgliedern und Gästen wieder ein Erfolg wurde, würde zu weit führen. Allen sei hiermit herzlich gedankt.

Leider ging die Ehrung von Mitgliedern, die dem Koronarsport schon 20 Jahre angehören, etwas im Getümmel unter. Mit einem T-Shirt wurden Kätchen Adamietz, Ingeborg Matthei und Walter Stöhr überrascht (Die Mitglieder, die nicht auf dem Fest waren, bekommen ihr Geschenk selbstverständlich nach.).

Reiner Wechsung
Schriftwart Koronarabteilung



– Judo –



VFL – Tegel Cup 2010

265 Teilnehmer!

Vom 12. bis 13. Juni fand unser 16. VfL Tegel-Cup im „Tegeler Sportpalast“ statt.

Am 11. Juni (Freitagabend) begann mit sehr vielen Helfern der Transport und Aufbau der Matten.

Der 1. Vors. Christian Kirst begrüßte die eintreffenden polnischen Vereine.

An beiden Turniertagen gingen 265 Judokas (männlich und weiblich) in den Altersgruppen (U 11, U 14 und U 17) aus 32 Vereinen an den Start. Neben unseren Gästen aus Polen (5 Vereine) konnten wir am Samstag und Sonntag auch Teilnehmer des Vereins TS Einfeld/Neumünster (SH) begrüßen.

Danach stellte der Hauptkampfrichter Harry Klempert die anderen Karis vor – es wurde nach DJB-Regeln gekämpft.

Der Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Frank Balzer, hatte die Schirmherrschaft übernommen und eine Grußbotschaft an die Gäste ausrichten lassen. Außerdem stellte er eine Geldspende für die Judoabteilung zur Verfügung. Mit großem Interesse verfolgte er die Wettkämpfe. Als weitere Gäste konnten wir den Präsidenten Stefan Kolbe, Vizepräsident Lutz Bachmann, Hauptsportwart Bernd Jerke, Pressewart Hans Welge sowie unsere Ehrenmitglieder Heinz Haak und Horst Kunze in der Sporthalle begrüßen.

Durch die großzügigen Spenden der Spedition ROLKE, der Fa. G & K Kaulisch, Fa. Reli Kunststoffe und des Bezirksamtes Reinickendorf konnten wir einen Pokal für die Sieger sowie Medaillen für die Platzierten überreichen. Zusätzlich gab es für die Platzierten ein Tegel-Cup-2010 T-Shirt. Außerdem erhielten sie eine Siegerurkunde mit ihrem persönlichen Foto.

Die Teilnehmerzahl verteilte sich gleichermaßen auf beide Tage. Am Samstag kämpfte die männliche U 11 sowie die weibliche U 14 und U 17. Nachdem die Wettkämpfe gegen 17:00 Uhr abgeschlossen waren, freuten wir uns auf den Grillabend mit unseren Gästen.

Für sie und für die Helfer gab es leckere Salate, Grillfleisch, Würste und viele Getränke.

Am 2. Wettkampftag kämpften dann die weibliche U 11 und anschließend die männliche U 14 und U 17.

Platzierungen unserer Wettkämpfer:

			Platz
Lennart Lange	U11 männl.	-23 Kg	1.
Moritz Miege		-29 Kg	3.
Diedeson Wolf		-35 kg	2.
Maximilian Reiche		-35 Kg	3.
Tobias Pape		-38 Kg	4.
Annie Kraft	U11 weibl.	-28 Kg	2.
Akiera Hoffmann		-33 Kg	2.
Nina Plath		-40 Kg	1.
Nicolas Lebreton	U14 männl.	-50 Kg	3.
Franziska Goetze	U14 weibl.	-44 Kg	2.
Chantal Wilz		-48 Kg	3.
Corinna Schwichtenberg		-63 Kg	2.
Catherine Lebreton	U17 weibl.	-44 Kg	1.
Karin Esser		-52 Kg	1.
Melanie Lebreton		-70 Kg	1.
Selina Mehnke		-78 Kg	2.

Für Statistiker:

5 x 1. Plätze – 5 x 2. Plätze – 4 x 3. Plätze gingen an unsere Judokas - das lässt sich doch sehen!!
Herzlichen Glückwunsch!

Gegen 17 Uhr waren die Wettkämpfe beendet – es folgte die Siegerehrung und die Verabschiedung der Gäste.

Danach begann das fleißige Helferteam mit dem Mattenabbau, die Fahnen wurden eingeholt. Nach der Grobreinigung der Halle und der anderen Räumlichkeiten führen wir zur Humboldt-Oberschule, um auch hier die Reinigungs- bzw. Aufräumarbeiten fortzusetzen. Gegen 18.30 Uhr war dann alles erledigt und man setzte sich noch zusammen.

Christian bedankte sich noch einmal recht herzlich bei allen Helfern.

Auch die Nichtplatzierten haben sich sehr wacker geschlagen – Wichtig war für uns, dass Ihr alle mitgekämpft habt. Macht weiter so, dann stellt sich auch der Erfolg ein!

Sponsoren:

Bezirksbürgermeister Herr Frank Balzer (Zuschuss)
Fa. G&K Montage, Herr Kaulisch, Eisenacher Str. 40, 12629 Berlin (Geldspende)

Spedition Rolke, Holzhauser Str. 158 b, 13509 Berlin, Herr Michael Rolke (Geldspende)

Fa. Reli Kunststoffe, Herr Reinhold, Buschkrugallee 103, 12359 Berlin (Geldspende)

Firma PALEX PALETTEN EXPRESS & LOGISTICS, (LKW/Transport von Matten)

Lothar Naeth - Urkunden

Vielen, vielen Dank!

Jörg Rudat

Vielen Dank für die Vermittlung der Sponsoren

Sachspenden

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal bei allen Eltern, die mit Sachspenden (Kuchen, Salate, Getränke) zum guten Gelingen dieses Turniers beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Imbissstand:

Wurde auch in diesem Jahr hervorragend von Kerstin und Joachim Hellwig mit sehr vielen Helfern gemeinsam betrieben. Die Eltern haben durch ihre Spenden auch zum Gelingen unseres Turniers beigetragen.

Vielen herzlichen Dank!

Aufräumungsarbeiten und reibungsloser Ablauf bei den Mahlzeiten in der Humboldt-Oberschule:

Dank **Claudias** und **Christas** Hilfe klappte die Verpflegung (Frühstück) vorzüglich, den Grillmeistern und Betreuern in der Humboldtschule, **Sven, Manuel, Bertram und Thomas** herzlichen Dank!

T-Shirt-Stand:

Hierfür stellten sich wieder freundlicherweise für 2 Tage große und kleine Helferinnen zur Verfügung.

Auch hier unser Dankeschön!

Erstellung der Wettkampflisten und Urkunden mit Foto:

Wie immer zuverlässig war **Peter Binner mit seinem Team (Nina, Bernd und Stefan)**.

Die Fotos für die Urkunden wurden von **Stefan Ziemer** erstellt. Vielen Dank Team Peter Binner!

Kampfrichter:

Vielen Dank an die Kampfrichter, unter der Leitung von Harry Klempert, die an beiden Tagen auf den Matten standen.

Helfer:

Unsere Helfer (auch diesmal wieder viele jüngere) haben zig Stunden als Tischbesetzung, Betreuer und Ordner geholfen. Alle Helfer erhielten für ihre Tätigkeit Wertmarken für Getränke und Speisen sowie ein T-Shirt als Dankeschön.

Vielen herzlichen Dank für Eure Mitarbeit. Mit Eurer Hilfe konnte unser Turnier sehr zügig durchgeführt werden!

Sprechanlage:

Stefan Ziemer stellte in diesem Jahr seine Anlage für unser Turnier zur Verfügung.

Vielen Dank.



Kalle und Ado

Transport von Judomatten (mit Achsbruch) von einer Grundschule sowie andere Gerätschaften.

Hausmeister:

Vielen Dank an die Hausmeister der Schule und der Sporthalle für die gute Unterstützung.

Nun genug des Dankes, ich hoffe, ich habe niemanden vergessen zu erwähnen, der uns bei diesem Mammut-Turnier geholfen hat. Falls doch, es war keine Absicht.

Also noch einmal im Namen des gesamten Vorstandes der Judoabteilung:

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Judo-Turniers beigetragen haben!

Auf Wiedersehen – Do widzenia VfL – Tegel Cup 2011

4 : 1

1:0 für den Einsatz von Claudia, Bertram, Kalle, Christian und all den fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

2:0 für das Wetter – blauer Himmel, Sonne 27° C ideal!

2:1 England hat leider ein Tor geschossen.

3:1 für alle, die gute Laune mitgebracht haben.

4:1 Wir sind im Viertelfinale der Fußball-WM, haben Rache genommen für Wembley- sorry!

Wovon hier die Rede ist? Vom **Sommerfest der Judoab-**



teilung am 27. Juni 2010 im Strandbad Heiligensee.

Große und kleine Judoka mit ihren Familien versammelten sich bei Grillwürstchen, Salat und kühlen Getränken.

Alle, die bis 16:00 Uhr noch nicht gegangen waren, versammelten sich zum public viewing vor Stefans Großbild-Fernseher (10 x 15 cm) oder Dagmars Ghettblaster (7,5 x 10 cm).

Nebenbei: im Radio fielen die Tore immer eine Minute früher.

Ein schöner Tag endete gegen 18:00 Uhr. Ole ole!

Marina Schaarschmidt

Sport- & Ehrenpreise
Stempel & Schilder

BRATKE

13507 Berlin (Tegel)
Schlieperstraße 68
Tel. (0 30) 4 33 80 83
4 33 64 44
Fax (0 30) 43 40 08 03



**Sport- u. Ehrenpreise
Medaillen, Abzeichen, Urkunden
Wimpel, Bandabzeichen
Stempel und Stempelwaren
Schilder in Metall und Kunststoff
SafetyMarking-Hinweisschilder
Folienschriften, Stallplaketten
Turnierbedarf, Preisschleifen**



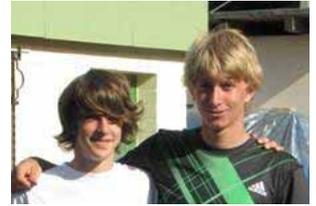
– Tennis –



Doppelvereinsmeisterschaft der Jugend 2010

Am 20. Juni veranstaltete die Jugendabteilung des VfL Tegels kompakt an einem Tag ihre Doppelvereinsmeisterschaft. Ein paar Tage zuvor war das Wetter zwar noch ein wenig frisch, doch am besagten Tag zeigte sich dann doch die Sonne. Um 12 Uhr erschienen insgesamt 13 Teams auf dem Platz, um in einer der drei Konkurrenzen (Junioren, Juniorinnen, Bambinis) den Sieg zu erringen.

Bei den Junioren, der mit 6 Teams stärksten Konkurrenz, setzten sich Tim und Tom im ersten Halbfinale in einem spannenden Match erst im Tie-Break gegen Lukas und Alex durch. Im zweiten Halbfinale konnten sich Gregory und Basti dann gegen Eric und Maximilian behaupten. Die hatten im Finale dann aber leider das Nachsehen gegen die erfahreneren Gegner Tim und Tom.



Bei den Juniorinnen erschienen leider nur 3 Teams, so dass dem Turnierleiter Edwin nichts anderes übrig blieb als Jeder-gegen-Jeden spielen zu lassen. Hier setzten sich Maxi und Anna gegen Jaqueline und Natalie, sowie gegen Alessa und Chanice durch. Letztere sicherten sich in einem engen Spiel gegen Jaqueline und Natalie den zweiten Platz.

Bei den Bambinis meldeten sich aber 4 Teams, so dass hier im K.O.-System gespielt werden konnte. Diese Konkurrenz gewannen Anna und Tristen im Finale gegen Jonas und Gregor. Im Spiel um Platz 3 gewannen Luisa und Rebecca in einem Tie-Break gegen Atakan und Nathan, die trotz der Niederlage toll gekämpft hatten.



Da parallel noch ein Verbandsspiel stattfand, standen zum Großteil des Turniers nur 3 Plätze zur Verfügung, so dass das letzte Spiel erst um ca. 18 Uhr beendet war. Damit war eine tolle Doppelvereinsmeisterschaft zwar erst spät zu Ende, die Spiele hatten dadurch aber auch viele Zuschauer und so konnten die Teilnehmer auch ihre Trainingsfortschritte zeigen. Ein großes Lob ist noch all denjenigen auszusprechen, die bis zur Siegerehrung geblieben sind und es so auch auf das Abschlussfoto geschafft haben.





zierte direkt für die Landesrangliste von Berlin qualifiziert. Eine echte Überraschung gelang Nico Rau. Er qualifizierte sich in seinem ersten Vorranglistenturnier als Zweitplatziertes des Gesamtturniers. Großartig wie wir alle fanden.



Elisa Essig (1.v.r.) qualifiziert sich für die Endrangliste und wurde Vierte bei den B-Schülerinnen!



Nico Rau wird überraschend 2. der B-Schüler-Vorrangliste und qualifiziert sich für die Endrangliste. Klasse gespielt, Nico! Weiter so!

Tim Luhmann hat den Aufstieg mit einer sehr starken mentalen Verbesserung in die 1. Leistungsklasse erreicht. In der 2. Leistungsklasse spielen jetzt Niklas Mohr und Jeremy Sonnenberger.



Tim Luhmann gelang der Aufstieg in die 1. Klasse durch eine starke mentale Leistung – Großartig Tim!

Info zu Baumaßnahmen

Wir hatten auf unserer letzten Mitgliederversammlung angekündigt, noch eine weitere Baumaßnahme durchzuführen; und zwar die Errichtung eines Lagerraums hinter Platz 3. Dieser dient als Ersatz für den optisch nicht sehr ansprechenden Container zur Lagerung der Traglufthalle. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan nicht separat ausgewiesen, stehen aber im Rahmen des Gesamthaushaltes zur Verfügung. Die Arbeiten sollen noch im Herbst beginnen und in Eigenleistung durchgeführt werden. Es kann dabei gelegentlich zu Beeinträchtigungen kommen, die wir zu entschuldigen bitten.

Der Vorstand



– Tischtennis –



Christians Turnierleitung

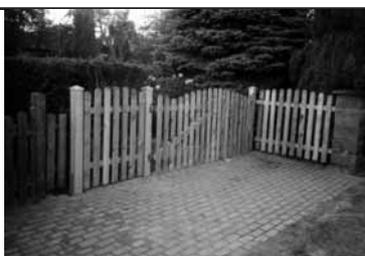
Am Wochenende des 12. und 13. Juni 2010 wurden in unserer Sporthalle am Tile-Brügge-Weg drei Tischtennisturniere für B-SchülerInnen (U 13) ausgetragen. Das erste Turnier war ein Vorranglistenturnier für die Qualifizierung zur Berliner Landesrangliste und zwei Leistungsturniere, je eins für die 2. und 3. Leistungsklasse.

An allen drei Turnieren nahmen insgesamt 86 Spielerinnen und Spieler mit großer Begeisterung teil. Der VfL Tegel meldete zehn TeilnehmerInnen. Alle SpielerInnen wurden von ihrem Trainer Frank Koziolok intensiv und sehr aufmerksam betreut. Die Spielergebnisse sind aus meiner Sicht sehr gut.

Bei den Schülerinnen hat sich Elisa Essig als Viertpla-

Stiebitz_{GBR}

Rainer und Peter Stiebitz
 Tel. 030 4054 1138 Bertastraße 12
 Fax 030 4054 1139 13467 Berlin
 info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports



Niklas Mohr Platz 1 in der B-Schüler 3. Klasse und steigt in die 2. Klasse auf - Super Niki!



Jeremy Sonnenberger Platz 3 in der B-Schüler 3. Klasse und steigt in die 2. Klasse auf - Glückwunsch!

Niklas gewann das Turnier der 3. Leistungsklasse sehr sicher mit einer großartigen Steigerung während des Gesamtverlaufs des Turniers. Jeremy hat sich mit einem hervorragenden dritten Platz für seine Leistungen in dem Turnier selbst belohnt.

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern recht herzlich zu Ihren Siegen und Platzierungen und hoffen, dass sie für sich weitere Erfolge feiern werden.

Für die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers war Christian Stephan verantwortlich. Als wir uns zur Vorbereitungsphase zu diesem Artikel trafen, staunte ich sehr, wie umfangreich die Vor- und Nachbereitung dieser Turniere sein kann. Es waren Urkunden und Pokale zu kaufen, Laptops und Drucker zu organisieren, HelferInnen anzusprechen, Teilnehmermeldelisten mit Leistungslisten zu vergleichen und Neueinsteiger herauszufiltern, Anwesenheitslisten zu führen und Ergebnisse an den Verband zu schicken und für die VfL Tegel Internetseite aufzubereiten und einen kleinen Bericht mit Fotos ins Netz zu stellen.

Den Helferinnen und Helfern ist wieder besonders zu



Christian Stephan - Turnierleiter

danken. Es halfen am Samstag Helga Schulze und Sarah-Madeleine Schrödter und am Sonntag halfen Martin Becker und Fabian Fritz.

Christian und sein Team hatten dann die Anmeldungen entgegenzunehmen, Auslosungen zu würfeln, Spielansetzungen kundzutun und Siegerehrungen anzubahnen und zu zelebrieren. Am Ende der Turniertage wurde ihre Arbeit als professionell, zügig, Ruhe bewahrend, sehr gewissenhaft, konsequent und routiniert beschrieben.

Die Turnierleitung hat sich auch sehr über die Unterstützung von ausgeschiedenen SpielerInnen des VfL Tegel gefreut, die die Finalsiege schiedsten oder auf vielfältige Art und Weise den Turnierverlauf positiv beeinflussten. Vielen, vielen Dank dafür.

Herzlichen Dank auch für das Kaffeekochen an Helga Schulze und Anke Mohr, was auch sehr die Eltern der SpielerInnen gefreut haben wird. So eine kleine Koffeinerfrischung tut ja meistens gut.

Als Resümee dieser zwei aufregenden Tage bleibt zu schreiben, dass wir weiteren Turnieren von den sportlichen und organisatorischen Leistungen zuversichtlich entgegenstreben können.

Ich freue mich drauf und werde wieder sehr gerne darüber berichten.
Jörg Scheffel

Reisepläne im Oktober

Eine Delegation des VfL Tegel Abteilung Tischtennis geht auf Reisen nach Sandershausen bei Kassel. Es gilt ein nationales Tischtennisturnier unter befreundeten Tischtennisvereinen auszuspielen. Hier die Eckdaten:

Die Anreise Freitag ist am 1.10. ab ca. 14 Uhr und die Rückreise Sonntag, den 3.10.2010.

Stephan und Elke Lippardt sind unsere Ansprechpartner und Ansprechpartnerin für die Meldungen der Mannschaften. Ihr könnt ja schon mal prüfen, ob das in euren Kalender passt. Ziel ist zumindest 1 Herren- und 1 Damenmannschaft aufzustellen, ggfs. auch mehr.

Die Anreise erfolgt mit dem Privat-PKW und dauert ca. 3,5 h. Der Kostenrahmen wird inkl. Übernachtung und Verpflegung bei ca. 75,- Euro/Person liegen. Wir freuen uns sehr auf Eure Meldungen.

Stephan Lippardt und Jörg Scheffel



Alarm



Brand



Video



Zutritt

KADUR SECURITY SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Trauringe

Bei uns erwartet Sie neben einer fachkundigen Beratung eine Auswahl von über 1000 Trauringen für jeden Geschmack in allen Preislagen.

Goldschmiede

Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen individuelle Schmuckstücke aus Gold und Silber, mit Edelsteinen oder Perlen in unserer eigenen Goldschmiedemeisterwerkstatt an.

Schmuckreparaturen

Wir reinigen, reparieren und restaurieren Schmuckstücke aller Art.

- Ringweitenänderungen
- Lötarbeiten an jedem Schmuckstück
- Umarbeitungen Ihrer vorhandenen Schmuckstücke

Uhrenwerkstatt

Bei uns befinden sich Ihre Uhren in besten Meisterhänden:

- Batterie- und Bandwechsel
- Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen
- Reparaturen aller Wand-, Stand- und Tischuhren
- Gehäuseaufarbeitung

Perlenservice

Wir bieten Ihnen ein »Rund-um-Sorglospaket« für Ihre vorhandenen oder bei uns erworbenen Perlenketten und -armbänder.

- Neuknüpfen
- Reinigen und Aufarbeiten
- neue Perlenverschlüsse

Seriöser Altgoldankauf

Bringen Sie uns Ihre alten »Goldschätze« (Schmuck, Bruch- und Zahngold)!
Wir nehmen sie gern in Zahlung oder zahlen Ihnen den Goldwert bar aus.



Silbermedaille für Jasmine Fuentes vom Gastgeber
Bürgermeister Frank Balzer

Runden- sammeln 2010



Ringerchef M. Fentes mit dem Scheck für den 4. Platz beim Rundensammeln

Schwimmen für Vereinsmitglieder und Sportabzeichenbewerber

Das Hallenbad im Märkischen Viertel ist vom 12. Juli bis 05. September 2010 geschlossen.
Erster Trainingstag nach der Sommerpause ist für uns der 06. September 2010.
Winfried Jost, Schwimmwart

**TESTEN
SIE
UNS!**



**in
& QUALITÄT
SERVICE**

Mo.- Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

POLSTEREREI GRUND

Polstermöbel-Aufarbeitung · Raumausstattung · Gardinen · Bodenbeläge

Flankenschanze 38/48 · 13585 Berlin
Beseler Kaserne · Halle 34

 **030/333 17 01**
www.polsterei-grund.de

Unsere Geburtstagskinder im August



Name	Alter	Abt
Ole Hädrich	18	HA/TU
Volkmar Klein	40	TT
Dieter Jansen	40	JU
Kerstin Scheel	40	TU
Oliver Thiel	40	TT
Marlene Lange	60	TE
Hans Günter Hell	60	LA
Annemarie Brauner	65	TU
Christine Klingsporn	65	TE
Karin Laude	70	TA
Edda Daske	70	TU
Margit Lenz	70	TU
Johann Hötzl	70	KOR
Sabine Schwientek	70	LA
Manfred Thiel	70	KOR
Sigrid Hofmann	70	TU
Christa Grassmann	75	TU
Edeltraud Neubauer	75	TU
Horst Kühn	75	KOR
Carola Friedrich	75	TU
Margot Berthold	75	TU
Horst Kunze	81	JU
Günter Richter	82	LA
Elfriede Eisenblätter	82	TE
Heinz Zabel	83	KOR
Alfred Anbuhl	85	TU
Ilse Staberock	86	TU
Eva Heenen	99	TE

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Vorname	Name	Abt.
Niklas	Piper	HA
Marcel	Schulze	HA
Philipp	Geisen	HA
Ken	Schulze	HA
Anton	Zeiler	HA
Kimberley	Weber	HA
Isabella	Raupach	HA
Marius	Bäthge	HA
Michael	Schmidt	HA
Niklas	Rotgeri	HA
Johanna	Rotgeri	HA
Viktoria	Fürstenberg	HA
Jeremy	Scholich	HA
Jan	Clausen	HA
Florian	Erfurth	HA
Marc Marcel	Sichelschmidt	HA
Admir	Redzic	JU
Walter	Dohrenbusch	KOR
Gerhard	Lesniarek	KOR
Gerhard	Schrauder	KOR
Gerhard	Stange	KOR
Werner	Vaillant	KOR
Gabriele	Brehme	KOR
Helmut	Fackler	KOR
Hermine	Hempel	LA
Aidan	Zirm	LA
Antje	Stockhaus	LA
Christine	Götz	LA
Nadim	Chahrour	RI
Sofia	Iordanskaya	TA
Ivan	Kustov	TA
Alexander	Bibi	TE
Michael	Kamke	TE
Leon	Gniesewitz	TE
Wolfgang	Viehweg	TE
Julian	Geyer	TE
Benny	Lübben	TE
Mareike	Coenzler	TT
Tobias	Senz	TT
Anais	Lehrl	TU
Lucia Clara	Deutschmann	TU
Sandra	Müller	TU
Niklas	Lenz	TU
Jasmin	Bastian	TU
Lia	Bastian	TU
Thi Sen	Adamczyk	TU
Anna-May	Adamczyk	TU
Franziska	Axmann	TU
Anna	Jänicke	TU
Caroline	Franke	TU
Sarah	Fonn	TU
Ida	Bechmann	TU
Jutta	Laarz	TU
Marlis	Duhme	TU
Joeana	Schütz	TU
Maja Sophia	Merdanovic	TU
Lara- Eileen	Hannemann	TW

im September



Name	Alter	Abt
Lukas Emminger	18	HA
Monika Bähr	40	LA
Sabine Henn	50	TU
Uwe Gräbig	50	TU
Heinz Georg Hoinka	60	TE
Dörte Senftleben	65	TU
Hella Schelte-Groß	65	LA
Wolfgang Dins	65	RI
Hartmut Lösch	65	TU
Chris Fruschki-Hoch	65	TU
Marianne Skorke	65	TU
Hiltrud Nieser	65	LA
Ingrid Lauter	70	TU
Siegfried Köppen	70	KOR
Bärbel Nachbar	70	TU
Rüdiger Hegewald	70	LA
Werner Sehmeyer	70	TE
Günter Schaumann	80	KOR
Gerda Bonkowsky	80	TU
Erna Mischke	85	TU
Rosemarie Reinke	86	KOR



Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



- Abteilungen -



Handball

- 1. **Vorsitzender:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
- 2. **Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Jens Range, ☎ 03303/1 40 81
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0170/243 25 58

Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Gisbert Gahler
- Stellv. Kassenwart:** Michael Zotzmann ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. **Jugendwart:** Manuel Fiechtner, ☎ 77 90 51 97
- 2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
- Frauenwartin:** Dagmar Fiechtner, ☎ 433 93 80

Kendo

- 1. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Stefan Linz, ☎ 405 84 704
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Tobias Küster, ☎ 033 01/53 88 46

Koronarsport

- 1. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- 2. **Vorsitzender:** Manfred Schumann ☎ 436 35 52
- Kassenwart:** Werner Teschner, ☎ 414 32 34
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Reiner Wechsung, ☎ 433 93 29

Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- 2. **Vorsitzender:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** N.N.
- Jugendwartin:** Ute Röhling-Detka, ☎ 43 67 17 75
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
☎ 0170/968 75 28

Ringern

- 1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:** Ivo Ehreke, ☎ 32 59 60 94
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31
- Zeug- und Gerätewart:** Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Tanzen

- 1. **Vorsitzender:** Axel Hinze, ☎ 0173 7248739
- 2. **Vorsitzender:** Michael Rzeniecki, ☎ 403 46 22
- Kassenwartin:** Tanja Kehl, ☎ 0151 555 123 24
- Sportwart:** Heribert Hoos, ☎ 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, ☎ 0151 509 664 24
- 3. **Vorsitzender :** Alexander Einfinger, ☎ 0177 301 19 82
- Breitensportbeauftragte:** Barbara Kaczinski ☎ 680 889 70
- Pressewart:** Philipp Puffer, ☎ 0171 107 72 52
- Aktivensprecherin:** Sophia Eckle, ☎ 0157 779 277 61
- Jugendwartin:** Juliane Klebsch, ☎ 0174 432 66 62

Tennis

- 1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- 2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwartin:** Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
- Pressewartin:** Annelie Warz, ☎ 67 92 88 73
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Steffen Pieper, ☎ 43 77 44 42

Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:** Frank Koziolk ☎ 432 39 87
- 2. **Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 32 52 47 24
- Pressewart:** Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20

Turnen

- 1. **Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- 2. **Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** N.N.

Twirling-Majoretten

- 1. **Vorsitzender:** Stefanie Barunke, ☎ 0179/466 85 03
- 2. **Vorsitzende:** Corinna Brandt, ☎ 0173/232 87 84
- Kassenwart:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163/614 20 41
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
Ronja Donwen, ☎ 0173/ 442 89 18
- Pressewartin:** N.N.
- Kommandeusen:** Stefanie Barunke, ☎ 0179/466 85 03
Corinna Brandt, ☎ 401 68 19

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwart:** z.Z. nicht besetzt
- Kassenwart:** Sven Gerhard, ☎ 491 29 92
- stellvertr. Kassenwart:** Dagmar Hübner ☎ 434 65 02

